

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/3a	Planung und Steuerung	Termine am Mittwoch, 16.10.2024 18:00 - 20:00, Freitag, 08.11.2024 14:00 - 20:00, Samstag, 09.11.2024 09:00 - 17:00, Freitag, 29.11.2024 14:00 - 20:00, Samstag, 30.11.2024 09:00 - 17:00, Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, (findet online statt)	Schlote, Karen

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/K18/7b	Exkursion im WiSe 24/25 nach Wien Exkursion für Studierende der Kindheitspädagogik	Termine am Dienstag, 21.05.2024 16:30 - 18:00, Dienstag, 18.06.2024, Dienstag, 02.07.2024, Mittwoch, 25.09.2024 16:00 - 18:00, Montag, 30.09.2024 - Samstag, 05.10.2024 08:00 - 18:00, Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet), (Online), (online)	Rohrmann, Tim

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi 12.1/1b	Multilingual Childhoods (in English language)	Donnerstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 10.10.2024), <i>Online</i> , Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet), (Querwoche) Termine am Donnerstag, 16.01.2025 16:00 - 18:00, Ort: (HiB_220)	Rohrman, Tim
	<p>This seminar combines six online lectures with international experts and students from five universities, with face-to-face meetings in Hildesheim focusing on exchange in the group (in English language), to prepare for the international sessions. The seminar connects to a one-week seminar with international guests in April 2025 (summer semester).</p> <p>In diverse and heterogeneous societies, both migration and multilingualism play a crucial role in children's language development, learning support, and full integration into ECEC systems. The seminar sheds light on how ECEC institutions deal with children and families from diverse linguistic backgrounds, and what we can learn from one another when supporting the linguistic, social, emotional, and intellectual needs of multilingual learners.</p> <p>This year's team includes renowned teachers and experts from Austria, Germany, Luxembourg, Switzerland and USA. Participants will benefit from a wide range of contributions from classroom-based approaches to thought-provoking presentations of up-to-date scientific research on multilingual practices across national and international contexts. Breakout rooms and interactive tasks will stimulate dialogue among students and teachers.</p> <p>For the face-to-face meetings in Hildesheim, students will read and prepare English journal articles for discussion. Main focus will be exchange of ideas and joint discussion. It is not necessary to speak or read English well – but you should be willing to talk and argue even if you are not sure about the right words for questions and arguments. We will learn from each other!</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K05.2/1a	Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen A Beide Veranstaltungen, K05.2/1a und 1b, müssen besucht werden!	Donnerstag: 08:00 - 12:00, zweiwöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet) Donnerstag: 08:00 - 12:00, zweiwöchentlich (ab 19.12.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet)	Siemens, Anja
BA KP Hi/K05.2/1b	Beobachtung und Dokumentation von Bildungsprozessen B Beide Veranstaltungen, K05.2/1a und 1b, müssen besucht werden!	Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 24.10.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet) Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 12.12.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet)	Grochla-Ehle, Nadine

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K06/1	<p>K06/1 Klassische und aktuelle Konzepte kindheitspädagogischer Didaktik</p> <p>Tageseinrichtungen als Orte einer Kinderkultur? Welche Herausforderungen stellen sich an die Konzipierung institutioneller Bildung und Betreuung in früher Kindheit? Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Entstehungsgeschichte institutioneller Kinderbetreuung bis zu aktuellen wissenschaftlichen Diskursen der Kindheitspädagogik mit dem Fokus auf didaktische Fragestellungen. Theoretische Positionen, Konzepte und Ansätze werden erklärt und sowohl in ihrer historischen Bedeutung als auch in ihrer Relevanz für aktuelle Diskurse innerhalb der Elementar Didaktik betrachtet. Im Rahmen der Veranstaltung analysieren und diskutieren Studierende didaktische Konzepte fokussierend auf Handlungs-, Reflexions-, Konzept- und Theorieebene. In Kleingruppen werden „theoriegeschichtliche Lernbüffets“ entwickelt und erprobt, bis sie dann in die Evaluation mit der Gesamtgruppe überführt werden. Mit der Entwicklung und Erprobung theoriegeschichtlicher Lernbüffets geht es darum, die Entstehung und den historischen Kontext für die Weiterentwicklung der Elementar Didaktik nachzuvollziehen und einen reflektierten Bezug zur eigenen pädagogischen Praxis herstellen zu können. Lernbüffets können beispielsweise entstehen zu: Dewey, Fröbel, Montessori, Freinet. Ziel ist es, anhand eigener Lernbüffets ein Verständnis unterschiedlicher Ebenen der Elementar Didaktik sowie grundlegender didaktischer Fragen zu entwickeln.</p>	<p>Mittwoch: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)</p> <p>Mittwoch: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 18.12.2024), Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)</p>	Kaiser, Lena Sophie
BA KP Hi/K06/2	<p>Bildungsauftrag, Bildungspläne und ihre Didaktik</p>	<p>Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_112</p> <p>Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Quittkat, Laisa Marie

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K06/3	<p>„Das ist kein Tisch, das heißt nur so!“</p> <p>Ausgangspunkt dieses Seminars ist der gesetzliche Auftrag zur Sprachbildung und Sprachförderung in Niedersächsischen Kitas. Aufbauend auf Grundlagen zur Sprachentwicklung im Kontext von Mehrsprachigkeit steht in diesem Seminar die Bedeutung von Sprache im pädagogischen Alltag mit Kindern im Mittelpunkt. Davon ausgehend wird in Ansätze und Strategien der sprachlichen Bildung und Sprachförderung auf der Grundlage des Bildungsauftrags von Kitas eingeführt. Eingegangen wird auch auf Störungen der Sprachentwicklung und entsprechende Verfahren der Beobachtung und Diagnostik. Das Seminar findet in Präsenz statt. Neben Impulsvorträgen ist dabei der Austausch und die Zusammenarbeit in der Gruppe wichtig. Geplant sind außerdem Seminartermine mit dem Team der Sprachwerkstatt.</p>	<p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet), (Querwoche)</p>	Rohrman, Tim
BA KP Hi/K06/4	<p>Bewegung und Tanz</p> <p>Die Studierenden erfahren in praktischen Übungen/Tänzen/Spielen das Material, welches direkt mit Kindern im Alter von 2 bis 10 Jahren umsetzbar ist. Ohne weitere Vorbereitung, kompliziertes und zeitbindendes Material (wie z.B. in der Psychomotorik), werden sich die Bewegungsverse und –Spiele alltagsintegriert anwenden lassen. Durch eigenes Gestalten in Kleingruppen, gemeinsamer Fachgespräche, Selbststudium und strukturierte schriftliche Unterlagen wird das Erlernete verinnerlicht und konserviert. Weitere Inhalte des Seminars sind: Rhythmus, Grundbewegungsarten, neuro-motorische Bewegungsabläufe, Sprache, visuelle- und auditive Wahrnehmung, Fein- und Graphomotorik, Phonologische Bewusstheit / Hörverarbeitung, logisches Denken, Konzentration/Merkfähigkeit/Abstraktionsvermögen, Räumliche- und Zeitliche Orientierung, Mengen- und Zahlensinn, Emotionale- und soziale Kompetenz. Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anwesenheitspflicht.</p>	<p>Termine am Mittwoch, 23.10.2024 17:00 - 19:00, Freitag, 13.12.2024 12:00 - 19:00, Samstag, 14.12.2024 10:00 - 17:00, Freitag, 24.01.2025 12:00 - 19:00, Samstag, 25.01.2025 10:00 - 17:00, Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (findet online statt)</p>	Lausberg-Pielhau, Kathi

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K06/6	<p>Kunst und kreative Gestaltung</p> <p>Kinder im Elementarbereich lernen durch ästhetische Erfahrung vor allem spielerisch und schöpferisch.</p> <p>Wenn Kinder zeichnen, malen, kneten, bauen und konstruieren, verarbeiten sie ihre Erlebnisse und Fragen im Wechsel zwischen inneren und äußeren Impulsen.</p> <p>Darstellen heißt klarstellen.</p> <p>In einem Wechselspiel zwischen Fantasie und Realität erproben und konstruieren sie ihr Bild von der Welt. Sie drücken ihre Vorstellungen mit unterschiedlichen Materialien aus und schaffen so einen individuellen Bedeutungsraum.</p> <p>Im Seminar werden elementare Formen ästhetischer Erfahrung aus Sicht der Kinder reflektiert, grundlegende Verfahren erprobt und mit Blick auf didaktische Prämissen ausgewertet.</p> <p>Am Mittwoch, den 19. Juni 24, findet das Seminar NICHT wie sonst statt, sondern es wird in Präsenz in zwei Gruppen gearbeitet: Die erste Gruppe von 10.00-13.00 Uhr und die zweite von 13.00-16.00 Uhr. Bitte halten Sie sich den Tag frei; es wird ein Stoodle für die Einteilung eingerichtet! Für die nicht in Präsenz verbrachte Zeit erhalten Sie seminaristische Arbeitsaufträge, die individuell zu bearbeiten sind.</p>	<p>Mittwoch: 10:00 - 14:00,</p> <p>zweiwöchentlich (ab 23.10.2024),</p> <p>Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)</p> <p>Mittwoch: 10:00 - 14:00,</p> <p>zweiwöchentlich (ab 11.12.2024),</p> <p>Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)</p> <p>Termine am</p> <p>Mittwoch,</p> <p>06.11.2024,</p> <p>Mittwoch,</p> <p>22.01.2025 09:00 - 10:00, Ort: (Hausaufgabe)</p>	Schultz, Beate
BA KP Hi/K06/8	<p>Bildung für nachhaltige Entwicklung (Naturwissenschaft und Technik)</p>	<p>Termine am</p> <p>Donnerstag,</p> <p>17.10.2024 16:00 - 18:00, Freitag,</p> <p>15.11.2024 10:00 - 18:00,</p> <p>Samstag,</p> <p>16.11.2024 10:00 - 16:00, Freitag,</p> <p>17.01.2025 10:00 - 18:00,</p> <p>Samstag,</p> <p>18.01.2025 10:00 - 16:00, Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP), (findet online statt)</p>	Brée, Stefan

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K06/9	Medienpädagogik (Alexandra Baraille)	Termine am Donnerstag, 17.10.2024 14:00 - 16:00, Freitag, 08.11.2024 09:00 - 17:00, Samstag, 09.11.2024 10:00 - 16:00, Freitag, 22.11.2024 09:00 - 17:00, Samstag, 23.11.2024 10:00 - 16:00, Ort: HIB_115 Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)	Baraille, Alexandra
BA KP Hi/K07.2/2	Angewandte Entwicklungspsychologie im Säuglings- und Kleinkindalter	Termine am Dienstag, 29.10.2024 18:00 - 20:00, Samstag, 30.11.2024 10:00 - 18:00, Sonntag, 01.12.2024 10:00 - 16:00, Samstag, 11.01.2025 10:00 - 18:00, Sonntag, 12.01.2025 10:00 - 16:00, Ort: HIA_102 Seminarraum mit Beamer, HIA_103/104 Seminarraum mit Beamer, (findet online statt)	Ibold, Mirjam

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K08/1	<p data-bbox="316 264 826 315">Bildungstheoretische und empirische Vertiefung kindheitspädagogischer Didaktik</p> <p data-bbox="316 349 826 786">Studierende lernen allgemeine, domänenspezifische und entwicklungsbezogene Ansätze kennen und setzen diese zueinander in Beziehung. Als flipped classroom-Einheiten wird es um unterschiedliche Aspekte kindheitspädagogischer Didaktik gehen, die hinsichtlich ihrer pädagogischen und bildungstheoretischen Zugänge analysiert und gemäß ihrer Bildungsbereiche betrachtet werden, um dann Konsequenzen für das eigene pädagogische und didaktische Handeln herauszuarbeiten. Studierende werden befähigt dieses Wissen im Kontext der pädagogischen Praxis erkenntnisleitend und als weiteren Reflexionsbezug zu nutzen.</p> <p data-bbox="316 790 826 1077">Weil pädagogisches Handeln mit vielen Unsicherheiten hinsichtlich des Erfolgs einhergeht, sind Fachkräfte empfänglich für „Rezepte“, also für wiederholbare Muster von Handlungsabläufen, die eine gewisse Sicherheit geben sollen. Der Anspruch, die Entwicklungsprozesse der Kinder in verschiedenen Lerndomänen zu unterstützen, der Anspruch, auf die Schule vorzubereiten sowie der geforderte Ausgleich von Entwicklungsdefiziten macht solche Rezepte zusätzlich attraktiv.</p> <p data-bbox="316 1081 826 1426">Studierende setzen sich mit diesen Spannungsverhältnissen auseinander und entwickeln anhand von Fallbeispielen eine reflexive Sensibilität. Im Rahmen der Veranstaltung soll der Blick auf Wechselbeziehungen unterschiedlicher Wissens- und Handlungsformen, sowie auf die Struktur professionellen Handelns gerichtet werden. Ziel dabei ist es, sich sowohl empirisch als auch bildungstheoretisch mit der Gestaltung, Durchführung, Reflexion und Evaluation von Bildungsprozessen von Kindern zu beschäftigen.</p>	<p data-bbox="858 264 1038 315">Dienstag: 10:00 - 14:00,</p> <p data-bbox="858 320 1038 349">zweiwöchentlich</p> <p data-bbox="858 353 1038 383">(ab 15.10.2024),</p> <p data-bbox="858 387 1038 416">Ort: HIB_115</p> <p data-bbox="858 421 1038 450">Ästhetische</p> <p data-bbox="858 454 1038 483">Werkstatt mit gr.</p> <p data-bbox="858 488 1038 517">Bildschirm (KP)</p> <p data-bbox="858 521 1038 551">Dienstag: 10:00 -</p> <p data-bbox="858 555 1038 584">14:00,</p> <p data-bbox="858 589 1038 618">zweiwöchentlich</p> <p data-bbox="858 622 1038 651">(ab 17.12.2024),</p> <p data-bbox="858 656 1038 685">Ort: HIB_115</p> <p data-bbox="858 689 1038 719">Ästhetische</p> <p data-bbox="858 723 1038 752">Werkstatt mit gr.</p> <p data-bbox="858 757 1038 786">Bildschirm (KP)</p>	Kaiser, Lena Sophie

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K08/2	<p>Didaktik des Lernwerkstattprinzips</p> <p>In den letzten Jahrzehnten sind in Kindertageseinrichtungen Lernwerkstätten unterschiedlichster Art entstanden (Kaiser, 2016). Dabei prägen die konzeptionellen pädagogischen Grundlagen der jeweiligen Kita die Lernwerkstatt(arbeit), wodurch das Spektrum der Formen von Lernwerkstätten entsprechend groß ist (Hormann & Schomaker, 2018). Diese Diversität sorgt teilweise für Irritationen bei pädagogischen Fachkräften hinsichtlich dessen, „was nun eine (Lern)Werkstatt sein soll, wie die Kinder dort tätig sind oder sein dürfen und was der pädagogische Auftrag der PädagogInnen sein [...]“ (Tielemann, 2015, S. 9) bzw. wie eine Lernbegleitung in der Lernwerkstatt aussehen könnte.</p> <p>Im Rahmen des Seminars werden wir einerseits eine (theoretische) Klärung zentraler Begriffe (bspw. Lernwerkstatt, Lernwerkstattarbeit, Lernwerkstatt als pädagogisches Prinzip, etc.) vornehmen. Andererseits stehen im Mittelpunkt des Seminars:</p> <p>(1) das eigene Erkunden und Ausprobieren in der Lernwerkstatt, auf deren Basis</p> <p>(2) Reflexionsprozesse über die Erfahrungen im Vergleich zu bereits gemachten (biografischen) Erfahrungen angeregt werden, um daraus</p> <p>(3) (didaktische) Überlegungen für die zukünftige eigene pädagogische Arbeit ableiten zu können.</p> <p>Hierfür arbeiten wir im Seminar u.a. mit Impulsvorträgen, Videosequenzen, Arbeitsaufträgen in Kleingruppen und im Plenum. Zudem ist geplant, dass an ein bis zwei Terminen, Kindergruppen in die Lernwerkstatt kommen und in ihren (Lern-)Prozessen begleitet werden. Darüber hinaus ist für einen Termin im Seminar geplant, dass Kinder aus kooperierenden Kitas in die Lernwerkstatt kommen und Sie als Studierende verschiedene Rollen (bspw. Beobachter*in, Teilnehmer*in, Impulsgeber*in) bei der Begleitung der Kinder in der Lernwerkstatt einnehmen. Dazu werden im Kontext des Seminars Beobachtungsaufträge, (konkrete) Ideen und Bildungsimpulse entwickelt.</p>	<p>Dienstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 22.10.2024), Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)</p> <p>Termine am Samstag, 26.10.2024 10:00 - 16:00, Dienstag, 10.12.2024 10:00 - 14:00, Samstag, 14.12.2024 10:00 - 16:00, Ort: HIB_115</p> <p>Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)</p>	Hormann, Kathrin
BA KP Hi/K08/3	<p>Didaktik der Sprachförderung</p> <p>WICHTIGES VORWEG</p> <p>Das Seminar beinhaltet das PLANEN, VORBEREITEN, wiederholte DURCHFÜHREN und abschließende REFLEKTIEREN EINES BILDUNGSARRANGEMENTS mit Kindergartenkindern! Dieses (und das andere von Ihnen belegte) K08-WP-Seminar* ermöglicht es Ihnen, begleitet konkrete didaktische Erfahrungen mit Kindergartenkindern zu machen: Als</p>	<p>Montag: 14:00 - 18:00, zweiwöchentlich (ab 21.10.2024), Ort: HIB_220</p> <p>Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet),</p>	Heß, Cornelia

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Seminarteilnehmer*innen werden Sie in der Querwoche Angebots- und Erfahrungsräume für Kindergartenkinder schaffen und so federführend den KinderHochschulTag (Do 5.12.24, 8 – 13Uhr) gestalten. Dazu werden Sie sowohl Hochschul- als auch Selbststudiumzeit des Moduls K08 einsetzen. Vor diesem Hintergrund sind sowohl die Vorbereitungssitzungen (Mo 4./25.11. und Mi 4.12.) als auch der KinderHochschulTag selbst Bestandteil des Lehrangebotes ALLER K08-WP-Seminare, wodurch jedes K08-WP-Seminar insgesamt 36 Stunden Hochschulzeit ausweist, wovon jedoch 16 Stunden (4./25.11. und 4./5.12.) identisch in allen K08-WP-Seminaren im Ablaufplan aufgeführt sind. Die von Ihnen an diesen Tagen realisierte Anwesenheit wird daher jeweils zu 50 % diesem und dem zweiten von Ihnen gewählten K08-WP-Seminar „gutgeschrieben“.</p> <p>*Bei Seminarteilnahme im Rahmen des Moduls K19.06 werden die zusätzlich erbrachten Anwesenheitsstunden bei dem Umfang des zu erbringenden schriftlichen Teils der Modulprüfung berücksichtigt. Bei Seminarteilnahme im Rahmen des Moduls K18 besprechen Sie den zu realisierenden Umfang der aktiven Seminarteilnahme bitte mit der Dozentin.</p>	<p>HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC nicht Rollst.geeignet) Montag: 14:00 - 18:00, zweiwöchentlich (ab 09.12.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet) Termine am Montag, 25.11.2024 14:00 - 18:00, Mittwoch, 04.12.2024 09:00 - 12:00, Donnerstag, 05.12.2024 08:00 - 13:00, Ort: (HiB_115)</p>	
	<p>SEMINARBESCHREIBUNG</p> <p>Dieses Seminar vertieft die Themen sprachliche Bildung und Sprachförderung (K06/3) anhand einer Verknüpfung von theoretischen Grundlagen mit vielfältigen praktischen Beispielen. Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen von Sprachförderung in Kitas werden folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfahrungen mit Beobachtungs- und Screeningsverfahren in der Praxis • Alltagsintegrierte Sprachförderung vs. programmorientierte Förderansätze • Sprachförderung mit bedeutungsoffenem Material • Dialogische Bilderbuchbetrachtung • Literacy – Einrichtung einer Schreibwerkstatt • Sprachförderung im Kontext von Mehrsprachigkeit • Arbeit mit Kindern mit geringen oder keinen Kenntnissen der deutschen Sprache • Die Rolle von Sprachförderkräften im Teamkontext <p>Außerdem wird reflektiert und geübt, wie Sprachförderung und sprachliche Bildung in unterschiedlichsten Alltagssituationen und Bildungsbereichen realisiert kann.</p>		
	<p>Bitte beachten Sie die Hinweise zur Anwesenheitspflicht und zum Leistungsnachweis.</p>		
BA KP Hi/K08/4	<p>Didaktik elementarer Kunstpädagogik</p> <p>WICHTIGES VORWEG</p>	<p>Montag: 14:00 - 18:00, zweiwöchentlich</p>	Quittkat, Laisa Marie

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Das Seminar beinhaltet das PLANEN, VORBEREITEN, wiederholte DURCHFÜHREN und abschließende REFLEKTIEREN EINES BILDUNGSARRANGEMENTS mit Kindergartenkindern! Dieses (und das andere von Ihnen belegte) K08-WP-Seminar* ermöglicht es Ihnen, begleitet konkrete didaktische Erfahrungen mit Kindergartenkindern zu machen: Als Seminarteilnehmer*innen werden Sie in der Querwoche Angebots- und Erfahrungsräume für Kindergartenkinder schaffen und so federführend den KinderHochschulTag (Do 5.12.24, 8 – 13Uhr) gestalten. Dazu werden Sie sowohl Hochschul- als auch Selbststudiumzeit des Moduls K08 einsetzen. Vor diesem Hintergrund sind sowohl die Vorbereitungssitzungen (Mo 4./25.11. und Mi 4.12.) als auch der KinderHochschulTag selbst Bestandteil des Lehrangebotes ALLER K08-WP-Seminare, wodurch jedes K08-WP-Seminar insgesamt 36 Stunden Hochschulzeit ausweist, wovon jedoch 16 Stunden (4./25.11. und 4./5.12.) identisch in allen K08-WP-Seminaren im Ablaufplan aufgeführt sind. Die von Ihnen an diesen Tagen realisierte Anwesenheit wird daher jeweils zu 50 % diesem und dem zweiten von Ihnen gewählten K08-WP-Seminar „gutgeschrieben“.</p> <p>*Bei Seminarteilnahme im Rahmen des Moduls K19.06 werden die zusätzlich erbrachten Anwesenheitsstunden bei dem Umfang des zu erbringenden schriftlichen Teils der Modulprüfung berücksichtigt. Bei Seminarteilnahme im Rahmen des Moduls K18 besprechen Sie den zu realisierenden Umfang der aktiven Seminarteilnahme bitte mit der Dozentin.</p>	<p>(ab 14.10.2024), Ort: HIB_115 Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP) Montag: 14:00 - 18:00, zweiwöchentlich (ab 16.12.2024), Ort: HIB_115 Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP) Termine am Montag, 04.11.2024 14:00 - 18:00, Mittwoch, 04.12.2024 09:00 - 12:00, Donnerstag, 05.12.2024 08:00 - 13:00, Ort: (HIB_219), (Querwoche)</p>	
	<p>Frühe ästhetische Bildung mit dem Schwerpunkt Kunst</p> <p>Insbesondere im Elementarbereich wird der Begriff Ästhetische Bildung „inflationär gebraucht – mit der Konsequenz, dass alles, was im weitesten Sinne mit künstlerischen Tätigkeiten zu tun hat, mit Ästhetischer Bildung betitelt wird“ (Borg-Tiburcy, o. J., S. 4). Im Rahmen des Seminars distanzieren wir uns von dieser verengten Perspektive. Stattdessen betrachten wir Ästhetische Bildung von der spezifischen Struktur von Bildungsprozessen und ihren ermöglichenden Rahmenbedingungen (vgl. Borg-Tiburcy, o. J.). Das heißt, wir nehmen eine spezifische Art und Weise der Auseinandersetzung zwischen Subjekt und Welt in den Blick und fokussieren Alltagsphänomene, welche insbesondere im Alltag von Kindertageseinrichtungen Anlass zu Ästhetischen Prozessen bieten können. Im Mittelpunkt steht einerseits die Auseinandersetzung mit theoretischen Aspekten und zentralen Begriffen. Andererseits besteht die Möglichkeit, eigene Ästhetische Prozesse zu erfahren. Durch die Reflexion dieser werden wir</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>das eigene Erleben in Worte fassen und so ein eigenes Verständnis für die Besonderheit ästhetischer Prozesse finden. Diese Aspekte gelten als wesentliche Voraussetzungen, um Ästhetische Bildungsprozesse in der frühen Kindheit ermöglichen und fördern zu können (vgl. Borg-Tiburcy, o. J.).</p> <p>Hierfür arbeiten wir im Seminar u.a. mit Impulsvorträgen, Videosequenzen, Arbeitsaufträgen in Kleingruppen und im Plenum.</p> <p>Literatur:</p> <p>Beek, Angelika von der (2007). Pampers, Pinsel und Pigmente: Ästhetische Bildung von Kindern unter drei Jahren. Weimar: Verlag das Netz.</p> <p>Borg-Tiburcy, K. (2016). Ästhetische Bildung (nifbe-Themenheft 7). Begriffsklärungen anhand ästhetischer Erfahrungen Erwachsener. Verfügbar unter: https://www.nifbe.de/component/themensammlung?view=item&id=317:aesthetische-bildung-nifbe-themenheft-7&catid=63</p> <p>Borg-Tiburcy, K. (o. J.). Ästhetische Bildung. nifbe-Themenheft 7. Osnabrück: Niedersächsisches Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe).</p> <p>Borg-Tiburcy, K. (2015). Der sieht doch, der sieht, der sieht doch so wie Feuer aus, oder? Ästhetische Prozesse im Alltag einer Kindergartengruppe. In: Hoffmann, H./ Borg-Tiburcy, K./ Kubandt, M./ Meyer, S./ Nolte, D. (Hrsg.): Alltagspraxen in der Kindertageseinrichtung. Annäherungen an Logiken in einem expandierenden Feld (S. 46-87). Weinheim/Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Bulander, Y. (2022). Ästhetische Bildung in der frühen Kindheit. Verfügbar unter: https://www.nifbe.de/fachbeitraege/beitraege-von-a-z?view=item&id=1013:aesthetische-bildung-in-der-fruehen-kindheit&catid=63</p> <p>Dietrich, C./Krininger, D./Schubert, V. (2012). Einführung in die Ästhetische Bildung. Weinheim/Basel: Beltz Juventa.</p> <p>Heyl, T./Schäfer, L. (2016). Frühe ästhetische Bildung – mit Kindern künstlerische Wege entdecken. Berlin: Springer.</p> <p>Leutkart, C./Steiner, A. (2016). Malen, bauen und erfinden: Ästhetische Bildung in Kindertageseinrichtungen. Dortmund: Verlag modernes lernen.</p> <p>Neuß, N./Kaiser, Lena S. (2019). Ästhetisches Lernen im Vor- und Grundschulalter. Stuttgart: Kohlhammer.</p> <p>Niedersächsisches Kultusministerium (2023). Orientierungsplan für Bildung und Erziehung – Gesamtausgabe. Hannover. Verfügbar unter: https://bildungsportal-niedersachsen.de/fruehkindliche-bildung/bildungsauftrag/orientierungsplan</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K08/5	<p>Bildungs- und Lernbereich Musik (Didaktik)</p> <p>WICHTIGES VORWEG</p> <p>Das Seminar beinhaltet das PLANEN, VORBEREITEN, wiederholte DURCHFÜHREN und abschließende REFLEKTIEREN EINES BILDUNGSARRANGEMENTS mit Kindergartenkindern! Dieses (und das andere von Ihnen belegte) K08-WP-Seminar* ermöglicht es Ihnen, begleitet konkrete didaktische Erfahrungen mit Kindergartenkindern zu machen: Als Seminarteilnehmer*innen werden Sie in der Querwoche Angebots- und Erfahrungsräume für Kindergartenkinder schaffen und so federführend den KinderHochschulTag (Do 5.12.24, 8 – 13 Uhr) gestalten. Dazu werden Sie sowohl Hochschul- als auch Selbststudiumzeit des Moduls K08 einsetzen. Vor diesem Hintergrund sind sowohl die Vorbereitungssitzungen (Mo 4./25.11. und Mi 4.12.) als auch der KinderHochschulTag selbst Bestandteil des Lehrangebotes ALLER K08-WP-Seminare, wodurch jedes K08-WP-Seminar insgesamt 36 Stunden Hochschulzeit ausweist, wovon jedoch 16 Stunden (4./25.11. und 4./5.12.) identisch in allen K08-WP-Seminaren im Ablaufplan aufgeführt sind. Die von Ihnen an diesen Tagen realisierte Anwesenheit wird daher jeweils zu 50 % diesem (K08/5) und dem zweiten von Ihnen gewählten K08-WP-Seminar (K08/3 oder K08/4) „gutgeschrieben“.</p> <p>*Bei Seminarteilnahme im Rahmen des Moduls K19.06 werden die zusätzlich erbrachten Anwesenheitsstunden bei dem Umfang des zu erbringenden schriftlichen Teils der Modulprüfung berücksichtigt. Bei Seminarteilnahme im Rahmen des Moduls K18 besprechen Sie den zu realisierenden Umfang der aktiven Seminarteilnahme bitte mit der Dozentin.</p> <p>SEMINARBESCHREIBUNG</p> <p>Dieses Seminar vertieft theorie- und praxisbezogen den Bildungs- und Lernbereich Musik unter didaktischer Perspektive. Dabei werden musikpädagogische Konzepte der Reformpädagogik diskutiert und der von Ribke (1995) formulierte Ansatz einer Elementaren Musikpädagogik als Persönlichkeitsbildung vorgestellt und um Bezüge zu weiteren Bildungsbereichen wie Sprache, Sprechen und Schrift, Naturwissenschaften und Mathematik erweitert. Die Inhalte des Seminars werden durch eigenes Musizieren erlebbar gemacht.</p> <p>Information: Auch ohne musikbezogene Kenntnisse/Fähig- und Fertigkeiten können Sie an diesem Seminar teilnehmen!</p> <p>Bitte beachten Sie die Hinweise bzgl. der Anwesenheitspflicht unter Lernorganisation und Leistungsnachweis.</p>	<p>Donnerstag: 08:00 - 12:00, zweiwöchentlich (ab 12.12.2024), Ort: HIB_224 Klang- und Musikwerkstatt (nicht Rollst.geeignet)</p> <p>Donnerstag: 08:00 - 12:00, zweiwöchentlich (ab 24.10.2024), Ort: HIB_224 Klang- und Musikwerkstatt (nicht Rollst.geeignet)</p> <p>Termine am Montag, 04.11.2024, Montag, 25.11.2024 14:00 - 18:00, Mittwoch, 04.12.2024 09:00 - 12:00, Donnerstag, 05.12.2024 08:00 - 13:00, Ort: (HIB_219), (HIB_115), (Räume des Kind erhochschultage s)</p>	Jäger-Jürgens, Ruth

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K09/1	Sexuelle Bildung in kindheitspädagogischen Arbeitsfeldern (KiMsta)	Montag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC nicht Rollst.geeignet), (Querwoche)	Grochla-Ehle, Nadine
BA KP Hi/K12.1/1a	<p>Einführung in die Mediation</p> <p>Die Veranstaltung findet in der ersten Hälfte des Semesters im Doppelblock statt! Ziel der Veranstaltung ist es, Mediation als Konfliktlösungsverfahren kennenzulernen, um im sozialpädagogischen Alltag erweiterte Strategien für Konfliktlösungen als Lernchance zur Verfügung stellen und nutzen zu können. Dazu wird in der Veranstaltung über eine praktische Annäherung (Rollenspiele) an das Verhandeln die theoretische Grundlage des Harvard-Konzepts vermittelt, um darüber dann theoretische Aspekte der Konflikttheorie zu erarbeiten, die in einer praktischen Erprobung auf die Phasen des Mediationsverfahrens bezogen werden. Die Veranstaltung enthält in der Theorie z.T. Doppelungen zum Konfliktberatungsseminar von Frau Klüger. Daher sollte die Veranstaltung nicht gewählt werden, wenn man bereits das Konfliktberatungsseminar besucht. Das Gelingen des Seminars hängt wesentlich von der Motivation der Teilnehmer/innen ab, sich auf fiktive Konfliktsituationen einzulassen und konstruktiv an der Kompetenzentwicklung jedes Mitglieds in der Arbeitsgruppe mitzuarbeiten.</p>	Donnerstag: 12:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_214 Seminarraum mit Beamer	Oehlmann, Sylvia

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K12.1/2a	<p>Inklusive Bildungssettings</p> <p>Im Seminar geht es um die Zusammenhänge zwischen Beeinträchtigungen, Behinderung und Barrieren sowie Teilhabe und Inklusion im Kontext von Bildung. Welches Verständnis von Inklusion sowie Exklusion vertreten wir? Wie entsteht eigentlich Behinderung? Welche Rolle spielen gesellschaftliche, politische und rechtliche Strukturen? Welche Bedarfe haben Bildungsadressat*innen mit Behinderung? Wie stehen Normen und Normalisierung, Standardorientierung und Diversität miteinander im Verhältnis? Wie sind Leistungs- und Kooperationsgedanke miteinander vereinbar? Dies sind Fragen, die sowohl für Kindheitspädagogik als auch die Soziale Arbeit von großer Bedeutung sind. Sie bewegen uns in der Auseinandersetzung mit inklusiven Bildungssettings – angefangen von der frühen Kindheit bis ins Erwachsenenalter. Bildungssettings in Krippe und Elementarbereich nehmen wir dabei ebenso unter die Lupe wie in Ausbildung, Beruf sowie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Hier interessieren wir uns für die jeweiligen Eigenlogiken der institutionellen Kontexte, ihrer Fähigkeit, mit Diversität umzugehen. Dazu wenden wir unser erarbeitetes Wissen praktisch an, indem wir eigene inklusive Bildungssettings planen, gestalten und reflektieren. Dafür kooperieren wir mit Praxispartner*innen und Einrichtungen vor Ort und kommen mit Absolvent*innen der Sozialen Arbeit und der Kindheitspädagogik in den fachlichen Austausch.</p>	<p>Dienstag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: (findet im Raum HIB 106a (Hohnsen 1) statt)</p>	Cudak, Karin
BA KP Hi/K12.1/3	<p>Umgang mit Verlust und Trauer</p> <p>Dieses Seminar führt praxisorientiert in die Arbeit mit von Trauer betroffenen Kindern ein. Aktuelle Konzepte und Forschungsergebnisse zu Trauerprozessen bilden hierbei die Basis. Darauf aufbauend werden die Teilnehmenden mit ressourcenaktivierenden Methoden und Ritualen für einen heilsamen Umgang mit Verlust und Trauer vertraut gemacht und sind eingeladen, eigene Praxisbeispiele einzubringen. In theoretischen und praktischen Übungen wird eine wertschätzende Haltung gegenüber trauernden Kindern und ihren Zugehörigen mit deren jeweils individuellen Verluststrategien gemeinsam erarbeitet und erprobt. Dabei können Teilnehmende Verluststrategien der eigenen Trauerbiografie reflektieren.</p> <p>Es besteht die Möglichkeit, in dieser Veranstaltung eine Prüfungsleistung in Form einer praktischen Übung zu erbringen. Die Themen werden am ersten Wochenende des Blockseminars vergeben. Die Präsentation der Ergebnisse erfolgt im zweiten Blockseminar.</p>	<p>Termine am Freitag, 08.11.2024 - Samstag, 09.11.2024, Freitag, 17.01.2025 - Sonntag, 19.01.2025 10:00 - 16:00, Ort: HIB_112 Seminarraum mit Beamer, HIB_107 Seminarraum mit Beamer</p>	Hombert, Inga

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K12.2/1a	Reflexion einer Praxis der Vielfalt A/a (KiMsta) (nur in Verbindung "Reflexion einer Praxis der Vielfalt A/b im WiSe 2024/2025) Ergänzend zu diesem Seminar muss die Veranstaltung "Reflexion einer Praxis der Vielfalt A/b" besucht werden. Eine Bewertung der Praxisberichte erfolgt nur, wenn die Teilnahme an der Veranstaltung "Reflexion einer Praxis der Vielfalt A/b" bestätigt wird.	Montag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_209 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Evers, Annette, Grochla-Ehle, Nadine

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K12.2/1b	Reflexion einer Praxis der Vielfalt A/b (nur in Verbindung mit "Reflexion einer Praxis der Vielfalt A/a" im WiSe 2022/2023) Die verpflichtende Teilnahme an beiden Veranstaltungen, "Reflexion einer Praxis der Vielfalt" bei Frau Grochla-Ehle und an der Supervision bei Frau Evers, ermöglicht das Verfassen und die Abgabe des Praxisberichtes.	Termine am Montag, 28.10.2024, Montag, 11.11.2024, Montag, 25.11.2024, Montag, 16.12.2024, Montag, 13.01.2025, Montag, 27.01.2025 14:00 - 19:00, Ort: HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC nicht Rollst.geeignet)	Evers, Annette, Grochla-Ehle, Nadine
	<p>An den terminierten Tagen der Supervision, findet keine Veranstaltung bei Frau Grochla-Ehle statt !!!</p> <p>Die Supervision findet in Präsenz an 6 Terminen in 2 aufeinanderfolgenden Gruppen Montagnachmittags statt :</p> <p>22.04.'24, 13.05.'24, 03.06.'24, 17.06.'24, 24.06.'24, 08.07.'24</p> <p>Es gibt 2 Gruppen à max. 12 TeilnehmerInnen</p> <p>Gruppe A : jeweils von 14.00 - 16.00 Uhr à 12 TN Gruppe B : jeweils von 16.30 - 18.30 Uhr à 12 TN</p> <p>BITTE ENTSCHIEDEN SIE SICH FÜR EINE GRUPPE UND TRAGEN SICH IN DIE VORGESEHENE LISTE EIN. (unter Teilnehmende--->Gruppen)</p> <p>Inhalt :</p> <p>Fallbesprechung zu Themen aus Ihrem Praktikum, Raum zum Austausch, zur Reflexion, Erarbeiten von Lösungen und neuen Perspektiven, erstes Kennenlernen von supervisorischen Prozessen.</p> <p>Ziel ist es, dass Sie die Möglichkeit haben, Erlebnisse, die Sie beschäftigen, Fragestellungen die sich während des Praktikums und/oder Studiums entwickeln oder entwickelt haben, in der Gruppe unter fachlicher Anleitung, bearbeiten können.</p> <p>Bitte entscheiden Sie sich für eine Gruppe, damit die Möglichkeit einer Gruppenidentifikation im Laufe der Termine wachsen kann.</p> <p>Falls beide Gruppen bereits belegt sein sollten, bitte per Mail bei Annette Evers melden.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K12.2/2	Zusammenarbeit mit Eltern und Familien@ In diesem Seminar wird praxisnah in das Konzept der Erziehungspartnerschaft und der familienorientierten Arbeit mit Kindern eingeführt. Im Vordergrund steht dabei das Arbeitsfeld Kita/Krippe: vom Aufnahmegespräch über Elternabende und Entwicklungsgespräche bis hin zum Umgang mit Konflikten werden konkrete Methoden für den Alltag in der Kita/Krippe entwickelt. Dabei wird auf unterschiedliche Elternmilieus, den Einbezug von Vätern/Müttern sowie den Umgang mit Alleinerziehenden und neu zusammengesetzten Familien eingegangen. Schließlich werden Eltern? und Familienbildung sowie die Weiterentwicklung von Kitas zu Familienzentren thematisiert. Die Studierenden werden immer wieder dazu eingeladen ihr eigenes professionelles Handeln sowie ihre Haltung zu reflektieren und gemeinsam im Plenum darüber in Austausch zu gehen. Vor dem Hintergrund der Arbeit im Seminar reflektieren die Teilnehmenden die konzeptionelle Verankerung und die tatsächliche Praxis der Zusammenarbeit mit Eltern in ihren Praxiseinrichtungen.	Termine am Samstag, 19.10.2024, Samstag, 16.11.2024, Samstag, 14.12.2024 10:00 - 18:00, Samstag, 18.01.2025 10:00 - 16:00, Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer, HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC)	Horvath, Sandra
BA KP Hi/K12.2/3	Zwischen Unterstützung und Schutz: Kindeswohlgefährdung und die Hilfen zur Erziehung	Termine am Freitag, 10.01.2025 16:00 - 20:00, Samstag, 11.01.2025 09:00 - 16:00, Freitag, 17.01.2025, Freitag, 24.01.2025 16:00 - 20:00, Samstag, 25.01.2025 09:00 - 16:00, Freitag, 07.02.2025 16:00 - 20:00, Ort: HIB_112 Seminarraum mit Beamer, HIB_107 Seminarraum mit Beamer	Gebhardt, Christof

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K12.2/4a	Gender und Diversity in der Arbeit mit Kindern und Familien auch BA S Hi 18/7c	Termine am Freitag, 08.11.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 09.11.2024 10:00 - 18:00, Freitag, 13.12.2024 10:00 - 17:00, Freitag, 17.01.2025 10:00 - 16:00, Ort: HIB_106a Seminarraum mit Beamer, HIB_112 Seminarraum mit Beamer, HIA_102 Seminarraum mit Beamer	Jantz, Olaf
BA KP Hi/K15/1	Konzepte der Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern unter drei Jahren Ausgehend von aktuellen entwicklungspsychologischen und kindheitspädagogischen Grundlagen wird in die pädagogische Arbeit mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren eingeführt. Bereiche kindlichen Erlebens wie Körper und Bewegung, Spiel, Essen, Schlafen und Forschen werden alltagsnah in den Blick genommen. Vorgestellt werden weitere Modelle zur Eingewöhnung in die Krippe. Im Laufe des Seminars werden zudem regelmäßig Erfahrungen und Konzepte aus der Praxis der Teilnehmenden reflektiert. Im Seminar arbeiten wir u.a. mit Impulsvorträgen, Videosequenzen, Arbeitsaufträgen in Kleingruppen und im Plenum. Zudem sind ein oder zwei Praxisbesuche in Krippen geplant. Diese werden möglicherweise an Donnerstagen von 14.00-16.00 stattfinden. Bitte beachten Sie zu Semesterbeginn die Zeitangaben im Seminarplan. Im Seminar können einzelne Referate gehalten werden; ansonsten ist die Prüfungsform Hausarbeit.	Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_115 Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP), (Querwoche) Termine am Samstag, 07.12.2024 09:00 - 19:00, Ort: HIB_115 Ästhetische Werkstatt mit gr. Bildschirm (KP)	Hormann, Kathrin

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K15/3	<p>Übergänge als Bildungsräume</p> <p>Im Seminar wird der Übergang als Gegenstand psychologischer, soziologischer und pädagogischer Forschung thematisiert. Übergänge werden zum einen als ein kritisches Lebensereignis, als eine biographische Herausforderung und als eine institutionelle Gestaltungsaufgabe sowie als kindlicher Entwicklungstimulus diskutiert. Exemplarisch sollen einzelne Übergänge wie von der Familie in die Kindertageseinrichtung, von der Kindertageseinrichtung in die Grundschule theoriebasiert und handlungspraktisch erörtert und kritisch reflektiert werden.</p>	<p>Dienstag: 14:00 - 18:00,</p> <p>wöchentlich (ab 10.12.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet)</p>	Hausmann, Bianca, Oehlmann, Sylvia
BA KP Hi/K19.08/1a	<p>Didaktische Fallwerkstatt</p> <p>Diese Lehrveranstaltung vertieft theoretische und praxisbezogene Konzepte kindheitspädagogischer Didaktik. Der Schwerpunkt liegt auf einer systematischen Verknüpfung mehrerer Bildungs- und Lernbereiche der Kindheitspädagogik. Dazu werden Praxiserfahrungen und Projekte der Teilnehmenden didaktisch und methodisch aus verschiedenen Perspektiven heraus reflektiert. Das Seminar gibt Impulse und bietet theoretische Rahmungen, um fallbezogen eigenen Fragestellungen im Rahmen der Praktika forschend nachzugehen. Die Fallpräsentationen der Teilnehmenden werden im Seminar präsentiert und gemeinsam bearbeitet.</p>	<p>Mittwoch: 08:00 - 12:00,</p> <p>zweiwöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet)</p> <p>Mittwoch: 08:00 - 12:00,</p> <p>zweiwöchentlich (ab 18.12.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet)</p> <p>Termine am Dienstag, 03.12.2024 09:00 - 16:30, Ort: (Hohnsen 1)</p>	Rohrmann, Tim
BA KP Hi/KP 01/2b	Mentoring	<p>Donnerstag: 08:00 - 10:00,</p> <p>wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIA_E01 Hörsaal mit Beamer, (Querwoche)</p>	Grochla-Ehle, Nadine
BA KP Hi/KP 01/3	Kommunikation (KP/A)	<p>Montag: 14:00 - 16:00,</p> <p>wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Klebova, Karolina

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP 03/1	<p>Grundlagen von Bildung und Erziehung@</p> <p>Bildungs- und Erziehungswissenschaft setzen sich mit den Wert- und Normvorstellungen der Gesellschaft auseinander. Das Seminar vermittelt einen Überblick über wesentliche Fragen von Bildung im Zusammenhang von Erziehung, eingeordnet in ihre historische sowie in die gegenwärtige Zeit. Es werden Sitzungen in Präsenz bzw. Selbstlerneinheiten über StudIP als Courseware-Einheiten angeboten.</p>	<p>Montag: 12:00 - 14:00,</p> <p>wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_217 Hörsaal mit Beamer, (Querwoche)</p>	Oehlmann, Sylvia
BA KP Hi/KP 04/1	<p>Ich als Profi, ich als Persönlichkeit: Biografische Zugänge zur Entwicklung beruflicher Identität / B (Block)</p> <p>Die eigene Biografie schwingt mit: in jedem Kontakt, in jeder Beziehung, in jedem Kontext. Meist unbewusst übertragen wir gelernte Muster und Erfahrungen. Je bewusster wir uns darüber sind, welche Erfahrungen, Prägungen und Wahrnehmungsmuster für unser Handeln und Denken wesentlich sind, umso besser werden wir dieses im Kontakt mit anderen erkennen und unsere Handlungsweisen reflektieren können.</p> <p>Da wir im pädagogischen Kontext stets eine Vorbildfunktion haben, für andere Menschen stark prägend, für deren zukünftige Beziehungsgestaltung impulsgebend oder sogar richtungsweisend sein können, ist der reflektierte Umgang mit unserer Biografie die Basis professionellen Handelns.</p> <p>Das Seminar ist praxisorientiert und beinhaltet vielerlei Übungen zur Selbstreflexion, zur Selbst- und Außenwahrnehmung, sowie zur Wahrnehmung und Versprachlichung innerer Vorgänge. Hierbei gehen wir stets ressourcenorientiert und trauma-informiert vor.</p>	<p>Termine am</p> <p>Freitag, 15.11.2024,</p> <p>Freitag, 22.11.2024,</p> <p>Freitag, 29.11.2024 08:00 - 16:00, Freitag, 13.12.2024 08:00 - 14:00, Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	Steinmann, Juliane

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP 04/1	<p>Ich als Profi, ich als Persönlichkeit: Biografische Zugänge zur Entwicklung beruflicher Identität/ A</p> <p>Die eigene Biografie schwingt mit: in jedem Kontakt, in jeder Beziehung, in jedem Kontext. Meist unbewusst übertragen wir gelernte Muster und Erfahrungen.</p> <p>Je bewusster wir uns darüber sind, welche Erfahrungen, Prägungen und Wahrnehmungsmuster für unser Handeln und Denken wesentlich sind, umso besser werden wir dieses im Kontakt mit anderen erkennen und unsere Handlungsweisen reflektieren können.</p> <p>Da wir im pädagogischen Kontext stets eine Vorbildfunktion haben, für andere Menschen stark prägend, für deren zukünftige Beziehungsgestaltung impulsgebend oder sogar richtungsweisend sein können, ist der reflektierte Umgang mit unserer Biografie die Basis professionellen Handelns.</p> <p>Das Seminar ist praxisorientiert und beinhaltet vielerlei Übungen zur Selbstreflexion, zur Selbst- und Außenwahrnehmung, sowie zur Wahrnehmung und Versprachlichung innerer Vorgänge. Hierbei gehen wir stets ressourcenorientiert und trauma-informiert vor.</p>	<p>Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_116 Theaterseminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p> <p>Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 19.12.2024), Ort: HIB_116 Theaterseminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	Steinmann, Juliane
BA KP Hi/KP03/4	<p>Kindheitspädagogik und Kindergarten: historische und internationale Perspektiven</p> <p>Dieses Seminar gibt zunächst einen Überblick über die Entwicklung des Kindergartens und der Elementarpädagogik von den Anfängen im 19. Jahrhundert bis heute. Wir lernen wichtige Pädagoginnen und Pädagogen kennen und untersuchen die Geschichte des Kindergartens zwischen Fürsorge und Bildungseinrichtung. Wir gehen auf die unterschiedlichen Entwicklungen in BRD und DDR nach dem zweiten Weltkrieg ein und nehmen aktuelle Herausforderungen in den Blick. Im Anschluss werfen wir einen Blick über den Tellerrand: internationale Entwicklungen und Konzepte werden vorgestellt. Ein Vergleich der Systeme frühkindlicher Bildung in verschiedenen europäischen Ländern ermöglicht auch einen neuen Blick auf die Perspektiven der Kindheitspädagogik in Deutschland. Wir arbeiten mit Gruppendiskussionen, Impulsreferaten, Texten und Kleingruppenaufgaben. Außerdem werden einige Einheiten im Selbststudium auf der Grundlage von online bereitgestellten Materialien erarbeitet. Nicht zuletzt dienen diese Pflichteinheiten der Klausurvorbereitung (Blended Learning @@@).</p>	<p>Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren, (E-Learning), (Querwoche) Termine am Dienstag, 07.01.2025 14:00 - 16:00, Ort: HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren</p>	Rohrmann, Tim

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP04/2a	Umgang mit Vielfalt im kindheitspädagogischen Alltag/ A	Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC, (Querwoche)	Grochla-Ehle, Nadine
BA KP Hi/KP04/2b	Umgang mit Vielfalt im kindheitspädagogischen Alltag/ B (4x Fr. + 1x Sa . online)	Termine am Freitag, 13.12.2024 - Samstag, 14.12.2024, Freitag, 10.01.2025, Freitag, 24.01.2025, Freitag, 31.01.2025 09:00 - 15:00, Ort: HIB_214 Seminarraum mit Beamer, HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC, (findet online statt)	Meister, Iris
BA S Hi/S01/3b	Kommunikation A	Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_112 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Korek, Thilo

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S13.1/1a	<p>Grundlagen und Fallbeispiele der Ökonomie</p> <p>Moin, ich freue mich über Ihr Interesse an dieser Veranstaltung.</p> <p>Wir wollen uns gemeinsam Gedanken über folgende Fragen machen: Warum ist die Ökonomie für uns SozialarbeiterInnen und ZukunftsarbeiterInnen (frühkindliche BildungsexpertInnen) wichtig? Was soll ich als SozialarbeiterIn und KindheitspädagogIn über die Ökonomie wissen? Was ist Ökonomie? Warum gibt es sie? Wer macht Wirtschaftspolitik und warum? Welche Ziele sollen erreicht werden und warum? Was gibt es für soziale und wirtschaftliche Fragen? Wer ist für was zuständig? Wie können wirtschaftliche Prozesse organisiert werden? Wie hätten wir es in der Ökonomie / Wirtschaftspolitik gerne?</p> <p>Anhand aktueller Fallbeispiele wollen wir klären: Was weiß ich zum Thema? Was wird hierüber diskutiert? Was könnten die Probleme sein? Welche Lösungsansätze gibt es?</p> <p>Aktuelle Fallbeispiele: Diskussion: Steuerbonus für ausländische Fachkräfte Zunahme der Arbeitslosigkeit Staatsverschuldung und Neuverschuldung / Bundeshaushalt 4-Tage-Woche Amazon: Vorwurf der Ausbeutung der SubunternehmerInnen beim Lieferservice. Lebensmittelverschwendung, Lebensmittelrettung und Besuch beim Guten Hirten in Hildesheim, einem der Lebensmittelretter! „Fair trade“: Eine politische, soziale und ökonomische Bewegung und Besuch bei El Puente dem Pionier of fair trade</p> <p>Prüfungen: Sie müssen an allen Seminartagen vollständig teilnehmen.</p> <p>Vorträge Vortrag mit einer wissenschaftlichen Power-Point-Darstellung (mit Quellenangaben und wissenschaftlicher Zitierweise) Umfang des Vortrags: ca. 20 Minuten Das Thema soll / muss erschöpfend beantwortet sein. Also: Thema erläutern / beschreiben und alle Argumente nennen, Vor- und Nachteile der Vorschläge. Zur Literatur Die meisten Themen sind sehr aktuell bei mir.</p>	<p>Termine am Freitag, 13.12.2024 14:00 - 20:00, Samstag, 14.12.2024 08:00 - 17:00, Freitag, 07.02.2025 14:00 - 20:00, Samstag, 08.02.2025 08:00 - 17:00, Ort: HIA_E02 Seminarraum mit Beamer, HIA_E03 Seminarraum mit Beamer, (Seminarraum HIA E03 (Goschentor) El Puente, Scheelenstrasse 21, trag.bar, Almstrasse 15, Zweimal Schön, Schuhstr. 40, Labora, Trödelshop, Osterstraße 30, St. Lamberti: Bücherladen)</p>	Ehrenfeld, Hildebert

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Deshalb heißt es natürlich: Das Internet ist in der Regel die richtige Quelle. Man / frau muss selbständig nach Quellen im Internet suchen. Viele Bücher, Beiträge, Statements sind heute im Internet zu finden. Viele sind als PDF-Dateien verfügbar.</p> <p>Hausarbeit Wir sind keine Quantitätswissenschaft. Deshalb mache ich keine Seitenvorgaben. Das Thema soll / muss erschöpfend beantwortet sein. Also: Thema erläutern / beschreiben und alle Argumente nennen, Vor- und Nachteile der Vorschläge. Zur Literatur Die meisten Themen sind sehr aktuell bei mir. Deshalb heißt es natürlich: Das Internet ist in der Regel die richtige Quelle. Man / frau muss selbständig nach Quellen im Internet suchen. Viele Bücher, Beiträge, Statements sind heute im Internet zu finden. Viele sind als PDF-Dateien verfügbar. Die Vergabe der Hausarbeiten erfolgt ausschließlich am letzten Seminartag.</p>		
BA S Hi/S13.1/1b	<p>Aktuelle demokratie- und menschenfeindliche Phänomene und Bearbeitungsmöglichkeiten im Rahmen Sozialer Arbeit (Dr. Carmen Figlesthahler)</p> <p>Rassistische Sprüche, queerfeindliche Einstellungen, extrem rechts motivierte Übergriffe auf Unterkünfte von Geflüchteten – das alles sind Facetten demokratie- und menschenfeindlicher Phänomene, die auch für die Soziale Arbeit aktuell eine große Herausforderung darstellen. Im Rahmen des Seminars beschäftigen wir uns zum einen mit ausgewählten aktuellen Beispielen wie z.B. der extremen Rechten, islamistischem Extremismus, Verschwörungsdenken und Antifeminismus. Wie lassen sich diese Phänomene konzeptionell erfassen? Welche aktuellen Forschungsbefunde gibt es dazu? Zum anderen beleuchten wir die Frage, welche Rolle Soziale Arbeit in der Auseinandersetzung mit demokratie- und menschenfeindlichen Phänomenen spielt. Welche Maßnahmen der Prävention und Intervention gibt es? Wen adressieren sie? Welche Arbeitsprinzipien und Anforderungen sind hier für die Praxis Sozialer Arbeit relevant?</p>	<p>Mittwoch: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_214 Seminarraum mit Beamer</p>	Faglesthahler, Carmen
BA S Hi/S13.1/2a	<p>Einführung in die deutsche Sozialpolitik - Grundlagen und Perspektiven (G/D)</p> <p>Wie "sozial" ist die aktuelle Sozialpolitik? Wie gestaltet sich das Verhältnis zwischen Sozialpolitik und Sozialer Arbeit? Welche Herausforderungen stellen sich für den Sozialstaat und Soziale Dienste in Deutschland vor dem Hintergrund</p>	<p>Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_209 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Schwarze, Uwe

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>ökonomischer Verteilungskämpfe und eines gesellschaftlichen und technischen Wandels, und wie sieht Sozialstaatlichkeit im Kontext globalisierter ökologischer Herausforderungen einer gerechten Klima(sozial)politik zukünftig aus? Dies sind leitende Fragen des Seminars. Zur Klärung dieser Fragen bietet das Seminar zunächst eine Einführung in die historische Entwicklung der deutschen Sozialpolitik und in theoretische und methodische Grundlagen der Forschung und Analyse zur Sozialpolitik. Die einführenden Grundlagen beziehen sich auf die drei großen Bereiche: Alterssicherung, Gesundheitswesen/Pflege und die Arbeitslosenversicherung als Sozialversicherungssysteme. Dazu werden Kerngedanken der Theorie sozialpolitischer Interventionen und der Steuerungstheorie vermittelt. Ferner werden die Grundlagen der Leistungssysteme der bedürftigkeitsgeprüften Grundsicherung (SGB II und SGB XII) als Fürsorgesysteme behandelt, wobei aktuelle Themen wie "Ernährungsarmut" und "Energiearmut" genauer betrachtet werden. Auch die zentralen Strukturmerkmale personenbezogener sozialer Dienstleistungen (Soziale Dienste, Ehrenamt...) finden in einzelnen Sitzungen eine Vertiefung. Im Kontext historischer Bezüge und mit Blick auf aktuelle Herausforderungen werden der Wandel in der "Armenpolitik", etwa verbunden mit der Gründung und Nutzung von "Lebensmittel-Tafeln", und die Frage des Verhältnisses von sozialen Rechten und sozialen Pflichten kritisch untersucht. Die Familienpolitik als Querschnittsaufgabe und das aktuell wichtige Thema "Kinderarmut" werden ebenfalls berücksichtigt. Resümierend lassen sich Reformvorschläge für eine künftige Sozialpolitik thematisieren und es stellt sich die Frage nach Varianten der Wohlfahrtsstaatlichkeit und Sozialarbeit für die Zukunft. Neuere Modelle einer Grundsicherung und/oder des Grundeinkommens sowie Ansätze einer auf "Nachhaltigkeit" ausgerichteten "Klimasozialpolitik" werden im Seminar ebenfalls thematisiert. Im Rahmen eines "open space" lassen sich weitere innovative Ansätze für die zukünftige Soziale Arbeit aufnehmen, etwa als Themen für Prüfungsleistungen.</p> <p>Ziel des Seminars ist es, auf der Grundlage des so vermittelten Wissens die Entwicklung und den aktuellen Wandel deutscher Sozialstaatlichkeit zu verstehen und aus Sicht der Sozialen Arbeit mit Blick auf die aktuellen Herausforderungen bewerten zu können.</p> <p>Ein genauer Ablaufplan für das Seminar und detaillierte Literaturhinweise werden zu Beginn der Vorlesungszeit als Datei zur Verfügung gestellt und in der ersten Sitzung gemeinsam besprochen. Eine Prüfungsleistung erfordert die regelmäßige Teilnahme am Seminar.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S13.1/2b	<p>Soziale Ungleichheit und Ausgrenzungsrisiken im Kindes- und Jugendalter (Dr. Carmen Figlestahler)</p> <p>Das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen in Deutschland ist nach wie vor von sozialen Ungleichheiten geprägt. Welche Formen von Ausgrenzungsrisiken prägen das Kindes- und Jugendalter? Welche Gründe gibt es für das Fortbestehen sozialer Ungleichheiten und welche Auswirkungen haben sie auf Kinder und Jugendliche? Welche Handlungsmöglichkeiten für Soziale Arbeit gibt es in diesem Kontext? Zur Beantwortung dieser Fragen erarbeiten wir uns im Seminar zunächst soziologische Grundlagen der Analyse von sozialer Ungleichheit. Wir beschäftigen uns mit Forschungsbefunden zu verschiedenen Beispielen sozialer Ungleichheiten (z.B. Armut, Bildungsungleichheiten, Segregation). Ausblickend diskutieren wir Bezüge zur Kinder- und Jugendhilfe und Möglichkeiten sowie Grenzen im Umgang mit Benachteiligungen.</p>	<p>Donnerstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Figlestahler, Carmen

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S13.1/3a	<p>Lebenswelten behinderter Menschen & soziale Ungleichheiten (G/D)</p> <p>Für die Selbstbestimmung des eigenen Lebens und die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung sind die sozialen Bewegungen seit den 1970er-Jahren politisch von hoher Relevanz. Die Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK) vor mehr als 15 Jahren hat sich dabei auch auf die Lebenswelten behinderter Menschen deutlich ausgewirkt – angefangen mit dem Recht auf inklusive Bildung von der Krippe bis zur Hochschule, über das Recht auf selbstbestimmtes Wohnen bis hin zum Recht auf volle berufliche Teilhabe.</p> <p>Diesen rechtlichen Errungenschaften zum Trotz bestehen nach wie vor massive soziale Ungleichheiten zwischen behinderten und nicht-behinderten Menschen in nahezu allen Lebensbereichen. Hier setzt Soziale Arbeit an. Voraussetzung für gute Soziale Arbeit sind: 1) vertiefte Kenntnisse zu sozialer und lebensweltlicher Diversität, 2) zur inneren Logik und zu den Funktionsweisen von intersektionaler Diskriminierung und Ableismus, 3) anerkennungs- und gerechtigkeits-theoretische, menschen-/rechtliche, politische und historische Kenntnisse sowie 4) die Fähigkeit, solidarisch mit Adressat*innen Sozialer Arbeit in intersektionalen Behinderungskontexten (u.a. Mädchen, Frauen, alte Menschen, Kinder und Jugendliche, geflüchtete Menschen, Menschen mit psychiatrischen Diagnosen und Lernschwierigkeiten) zusammen zu arbeiten.</p> <p>Im Seminar gehen wir gemeinsam auf Spurensuche nach den Verbindungslinien zwischen rechtlichen, politischen und ökonomischen Aspekten, die soziale Lebenswelten behindern können und inklusions- und teilhabeorientierten Anwendungsbezügen, die eine hohe Lebensqualität für Alle ermöglichen können.</p>	<p>Mittwoch: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 11.12.2024), Ort: HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC</p>	Cudak, Karin
BA S Hi/S13.1/4a	<p>Solidarische Ökonomie im globalen Kapitalismus (G/D)</p>	<p>Montag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIA_102 Seminarraum mit Beamer</p>	Oehme, Andreas
BA S Hi/S13.1/4b	<p>Ökonomische, soziale und ökologische Dimensionen der Globalisierung (G/D)</p>	<p>Montag: 12:00 - 16:00, wöchentlich (ab 09.12.2024), Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer</p>	Seeberg, Jelena

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/1a	<p>Personalmanagement und Organisationsgestaltung am Beispiel von Leitung in der Sozialen Arbeit und in KiTas</p> <p>Etymologisch gibt es die Bedeutung, dass der Begriff Management von „an der Hand führen“ abgeleitet werden kann. Bei dieser Deutung lassen sich zwei Hauptbereiche für die Soziale Arbeit ableiten: a) eine Institution kompetent zu leiten und b) das Personal zu steuern.</p> <p>Dieses Seminar richtet sich an Interessierte für Leitungspositionen in der Sozialen Arbeit und in KiTas.</p>	<p>Dienstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Hohmann, Andreas
BA S Hi/S16/1b	<p>Personalmanagement in sozialen Einrichtungen</p> <p>Motivation und Qualifikation des Personals wird - nicht erst seit dem Fachkräftemangel - als wichtigste Ressource im Sozial- und Gesundheitswesens angesehen. Die Qualität der Dienstleistungen sozialer Arbeit und Kindheitspädagogik ist in erster Linie abhängig von den handelnden Personen - Mitarbeitende sind die sensibelste Einflussgröße für den Erfolg. Ein professionelles Personalmanagement ist unverzichtbar.</p> <p>Aber - wie muss erfolgreiches Personalmanagement in sozialen Einrichtungen gestaltet werden? Können Konzepte aus der Wirtschaft einfach übertragen werden? Wenn nein - wie müssen sie angepasst und verändert werden?</p> <p>An exemplarischen Einrichtungen (z. B. Wohngruppe, Familienhilfe, Kindertagesstätte...) werden in festen Gruppen die Aufgabenbereiche, Gestaltungsfelder und Instrumente des Personalmanagements analysiert, diskutiert und bewertet. Ideen werden entwickelt, Konzepte und ihre Umsetzung in die Praxis erprobt. Folgende Themenbereiche werden in Theorie und Praxis bearbeitet: Personalplanung, Recruiting, Personalmarketing, Führungsstile, Personalentwicklung und -bindung und Unternehmenskultur, Vergütung, Fairness und Transparenz.</p>	<p>Donnerstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Hermann, Karin
BA S Hi/S16/1c	<p>Personalmanagement und Organisationsgestaltung B</p>	<p>Termine am Montag, 10.02.2025 - Mittwoch, 12.02.2025 09:00 - 19:00, Ort: (findet online statt)</p>	Kergel, David

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/2a	<p>Finanzierung und Marketing in NPO A</p> <p>Soziale Arbeit in Zeiten leerer Kassen? Auch wer von „Marktorientierung“ in der Sozialen Arbeit nichts hören will, kann sich der Dynamik seiner Märkte nicht entziehen, wenn es im Bereich öffentlicher Förderung enger wird. Marketing ist dabei ein Prozess, in dem auf einer entsprechenden Analyse basierend, Maßnahmen geplant, ausgearbeitet, durchgeführt und ihre Wirkungen kontrolliert werden. Marketing in der Sozialen Arbeit ist hier die Beschaffung der nötigen finanziellen Ressourcen für die „gute Sache“.</p> <p>Dieses Seminar kann nur ein Einblick in den Bereich "Marketing für die Soziale Arbeit und KiTas" geben. Eigenverantwortliche Mitarbeit ist erwünscht.</p>	<p>Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Hohmann, Andreas

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/2b	<p>Management, Führen und Leiten und Strategisches Controlling in der Sozialen Arbeit & Kindheitspädagogik (3x Präsenz/3x online)</p> <p>Den Studierenden sollen im Seminar die Grundlagen des Managements, incl. Personalführung und ausgewählte Instrumente des strategischen Controllings in der Sozialwirtschaft nahegebracht werden. Ziel ist es die Relevanz des Themas für die zukünftige berufliche Praxis in sozialen Unternehmen zu sensibilisieren und die Möglichkeit zu geben das erworbene theoretische Wissen auf die praktischen Handlungsfelder der sozialen Arbeit anwenden zu können. Das Thema wird durch zahlreiche Praxisbeispiele nahegebracht und veranschaulicht. In Arbeitsgruppen können die Studierenden das theoretische Wissen am Fallbeispiel einer fiktiven Einrichtung für Kinder- und Jugendliche praktisch nachvollziehen. Dabei sollen die Wirkungszusammenhänge zwischen Management-Zielen und inhaltlich-pädagogischer Arbeit vermittelt werden.</p> <p>Das Thema Führen und Leiten wird auf Wunsch auch mit Hilfe von Rollenspielen vermittelt werden, z.B. durch die Durchführung von fiktiven Bewerbungs- und Mitarbeiterjahresgesprächen. Ergänzt wird das Thema durch Tipps und Methoden für die persönliche Karriereplanung und Entwicklung.</p> <p>Am Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein die grundlegenden Inhalte und Methoden/Werkzeuge des Managements/Controllings zu kennen und praktisch auch für die eigene Arbeit anzuwenden. Leistungsnachweise können in Form von Hausarbeiten und Referaten erbracht werden. Das Seminar findet in Präsenz (Freitag) und Online (Samstag) statt. Das didaktische Konzept wurde in Hinblick auf die digitale Lehre angepasst. Das Thema eignet sich durch die vielen Gruppenarbeitsphasen und der Möglichkeit direkt gemeinsamen in den Dateien zu arbeiten sehr gut für Online-Lerneinheiten. Eine regelmäßige Teilnahme ist zur umfassenden Erschließung des Themas ausgesprochen sinnvoll.</p>	<p>Termine am</p> <p>Freitag, 18.10.2024 14:00 - 18:00,</p> <p>Samstag, 19.10.2024 10:00 - 16:00, Freitag, 08.11.2024 14:00 - 18:00,</p> <p>Samstag, 09.11.2024 10:00 - 16:00, Freitag, 15.11.2024 14:00 - 18:00,</p> <p>Samstag, 16.11.2024 10:00 - 16:00, Ort: HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC, (findet online statt)</p>	Wyborny, Andreas

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/2c	<p>Finanzierung und Marketing in NPO B</p> <p>In diesem Seminar legen wir den Schwerpunkt auf die Projektarbeit im "Sozialen Bereich". Wir gründen unseren eigenen (fiktiven) Trägerverein, entwickeln eine Corporate Identity, betrachten die Risiken und Potentiale der Zusammenarbeit mit Wirtschaftsunternehmen (CSR) und schließlich entwickeln und schreiben wir in den Gruppen Konzepte und Anträge für soziale Projekte. Der Fokus des Seminars liegt auf der Vermittlung von Fähigkeiten um eigene Projektideen entwickeln und finanzieren zu können.</p> <p>Das Seminar wird jeweils ca. 60/40 in Theorie und Praxiszeit aufgeteilt.</p> <p>Zusätzliche Themenvorschläge durch die Studierenden sind erwünscht und werden in den Ablaufplan integriert.</p> <p>Hausarbeiten werden in Form von Projektanträgen geschrieben.</p>	<p>Termine am Montag, 10.02.2025 - Freitag, 14.02.2025 09:00 - 15:00, Ort: HIB_106a Seminarraum mit Beamer</p>	Körper, Christian

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/3b	<p>Grundlagen des Rechnungswesen und der Betriebswirtschaft und ihre Bedeutung für die Soziale Arbeit (3x Präsenz/3x online)</p> <p>Den Studierenden sollen im Seminar die Grundlagen des internen und externen Rechnungswesens in der Sozialwirtschaft nahegebracht werden. Ziel ist es die Relevanz des Themas für die zukünftige berufliche Praxis in sozialen Unternehmen zu sensibilisieren und die Möglichkeit zu geben das erworbene theoretische Wissen auf die praktischen Handlungsfelder der sozialen Arbeit anwenden zu können. Anhand eines fiktiven Praxisbeispiels (Eine virtuelle gGmbH mit drei Hauptleistungsbereichen: stationär, ambulante Betreuung und Beratung) werden die verschiedenen Seminarinhalte verständlich vermittelt, mit Hilfe von Excel-Tools können die Bestandteile einer Kostenstellenrechnung von den Studierenden praktisch nachvollzogen werden. Das - für viele zu Beginn etwas trockene - Thema wird in kleinen nachvollziehbaren Schritten erklärt und durch zahlreiche Praxisbeispiele anschaulich und interessant nahegebracht. Ergänzt wird das Seminar um praktische Hinweise, wie sich die Studierenden über die betriebswirtschaftliche Lage und Vergütungssysteme zukünftiger Arbeitgeber über öffentlich zugängliche Quellen informieren können. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden in der Lage sein die grundlegenden Begriffe des Rechnungswesens zu beherrschen und die Wirkungszusammenhänge zwischen betriebswirtschaftlichen Zielen und inhaltlich-pädagogischer Arbeit zu verstehen. Das Seminar findet in Präsenz (Freitag) und Online (Samstag) statt. Das didaktische Konzept wurde in Hinblick auf die digitale Lehre angepasst. Das Thema eignet sich durch die vielen Gruppenarbeitsphasen und der Möglichkeit direkt gemeinsamen in den Dateien zu arbeiten sehr gut für Online-Lerneinheiten. Eine regelmäßige Teilnahme ist zum Verständnisses des Themas ausgesprochen sinnvoll.</p>	<p>Termine am Freitag, 25.10.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 26.10.2024 10:00 - 16:00, Freitag, 22.11.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 23.11.2024 10:00 - 16:00, Freitag, 29.11.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 30.11.2024 10:00 - 16:00, Ort: HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC, (findet online statt)</p>	Wyborny, Andreas

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S16/3c	<p>Marketing für NGOs (Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik)</p> <p>Dieses Seminar befasst sich mit der Planung und Steuerung von Marketingmaßnahmen für soziale Einrichtungen. Konzepte sollen sowohl theoretisch als auch praktisch bearbeitet und umgesetzt werden. Arbeitsaufgaben von Praktikumsbetrieben oder anderen sozialen Institutionen aus der Region sind nicht nur herzlich willkommen, sondern sogar gewünscht.</p> <p>Da in diesem Seminar selbstständig und kontinuierlich an verschiedenen Konzepten und mit sozialen Einrichtungen der Region gearbeitet werden soll, muss die TeilnehmerInnenzahl begrenzt werden. Regelmäßige Teilnahme ist erforderlich</p>	<p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIG_112 PC-Lehrsaal mit Beamer, (Querwoche)</p>	Hohmann, Andreas
BA S Hi/S16/3d	<p>Planung, Durchführung und Dokumentation eines Fachtages</p> <p>In diesem Seminar werden wir den Fachtag "Gemeinsam Lernen und Forschen – 20 Jahre Kindheitspädagogik", der am Dienstag, den 03.12.2024 von 9.00 bis 16.00 Uhr an der HAWK, Hohnsen 1, stattfinden wird, gemeinsam planen, organisieren, durchführen und dokumentieren. Im erprobten Konzept eines offenen Angebots stellen Lehrende und Absolvent*innen der HAWK und Mitarbeitende der HAWK-Werkstätten dann in vielen Räumen Bildungsimpulse, vielfältige Materialien und erfolgreiche Praxiskonzepte zum Ausprobieren und Mitmachen vor. Eingeladen sind Kolleginnen und Kollegen aus unseren Kooperationseinrichtungen, Absolvent:innen und alle Studierende der Fakultät. Als Teil des Vorbereitungsteams werden wir maßgeblich zum Gelingen des Fachtages beitragen können. Ganz praktisch beschäftigen wir uns u.a. mit der Anmeldung und dem Empfang, der Begleitung der Referent*innen, der Raumverteilung, dem Catering, den Finanzen und der Dokumentation und Evaluation der Veranstaltung. Die Termine des Fachtages (Dienstag, der 03. Dezember 2024, ganztägig) sowie der Montag vor dem Fachtag (02. Dezember 2024, 14.00 - 18.00 Uhr, Aufbau - letzte Absprachen) sollte von allen Teilnehmenden eingeplant werden.</p>	<p>Termine am Freitag, 08.11.2024 14:00 - 18:00, Samstag, 09.11.2024 09:00 - 16:00, Montag, 02.12.2024 14:00 - 18:00, Dienstag, 03.12.2024 08:00 - 18:00, Freitag, 13.12.2024 10:00 - 13:00, Ort: HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC nicht Rollst.geeignet), (gesamten Hohnsen 1 ab 14:00 Uhr (außer 217= von 14:00 bis 18:45 Vorlesung Fak. B)), (gesamten Hohnsen 1) (+1 weitere)</p>	Hohmann, Andreas, Schecker, Katharina
BA S Hi/S18/4a	<p>German Social Department Stores</p> <p>Welcome. We are glad you are interested in this seminar.</p> <p>Social department stores are shops that sell second hand goods on a social basis / social price. Very often they are called charity shops as well.</p>	<p>Termine am Montag, 10.02.2025 08:30 - 19:00, Dienstag, 11.02.2025 08:15 - 19:00, Mittwoch, 12.02.2025 08:30</p>	Ehrenfeld, Hildebert

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>We want to work on the following questions together: Why do social department stores exist? What goals and functions do social department stores fulfil? What different types of shops are there that sell second hand social?</p> <p>My goal is to show you the entire social institution in which the "store" is embedded and to give you the opportunity to get YOUR questions answered with social workers, managers and employees on site!</p> <p>According to current plans, we will visit social department stores in Hildesheim, Hanover, Laatzen, Wunstorf, Stadthagen and Nienburg and hold discussions on site.</p> <p>Please be prepared: We will start early and will not be back in Hildesheim until around 6 p.m. / 7 p.m during the three days (Mon., Tue., Wed.)</p> <p>I have been to more than 60 social department stores in recent years and have had discussions on site.</p> <p>Exams for incoming students: You must attend the seminar regularly and fully. You can write a term paper or give a lecture. If you decide to give a lecture (20 minutes), please contact me in good time to discuss a topic. The assignment of term paper takes place exclusively at the end of the last day of the seminar. The last day for submitting term paper is March 16, 2025. Please notice: This is the case only for this seminar. In other ones there are different deadlines.</p> <p>Studierende im Modul 18 (Wahlpflichtseminar), die einen "Sitzschein" machen wollen: regelmäßige aktive Teilnahme If you have any questions: Please, contact me by E-Mail.</p>	<p>- 19:00, Ort: (fairKauf eG, Soziale Arbeit, Vahrenwalder Str. 207, 30165 Hannover, fairKauf Innenstadt, Limburgstr. 1 Ecke Kleine Packhofstraße, 30159 Hannover, Oxfam, Karmarschstraße 38, 30159 Hannover), (10:00 Arbeit und Integration Bad Pyrmont e.V., Lügder Str. 13, 31812 Bad Pyrmont. Arbeit und Integration Bad Pyrmont e.V., Stüvestraße 45 Hameln. edelKreis Hameln-Pyrmont gGmbH, Ev.-luth. Kirchenkreis Hameln-Pyrmont, Emmernstraße 18, 31785 Hameln DRK Sho), (Herberge zur Heimat, Bahnhofstraße 20, 31582 Nienburg . Wohnwege Beratungsstelle und Nienburger Wohnraumhilfe Neue Straße 25, 31582 Nienburg. Tafel Nienburg gGmbH, Leinstraße 16, 31582 Nienburg. Projekt Lernschritte, Projekt Kindertafel Leinstraße 16. Fu)</p>	

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BSc ELP Modul 4.15	<p data-bbox="316 264 799 286">WPM ELP und Kindheitspädagogik im Dialog</p> <p data-bbox="316 322 576 344">ORGANISATORISCHES</p> <p data-bbox="316 349 836 517">Sie lernen in diesem Seminar gemeinsam mit Studierenden aus den Studiengängen ELP und Kindheitspädagogik. Aufgrund von verschiedenen Vorlesungs- und Seminarzeiten, kommt es hier zu Besonderheiten im Ablaufplan (siehe E-Learning Einheiten).</p> <p data-bbox="316 521 836 640">Für die Kindheitspädagog*innen: Bitte beachten Sie, dass das Seminar um 8:00Uhr beginnt. Hier gibt es kein akademisches Viertel, wie Sie es sonst gewohnt sind.</p> <p data-bbox="316 672 683 694">INHALTE DER VERANSTALTUNG</p> <ul data-bbox="316 698 836 1104" style="list-style-type: none"> • Kennenlernen der anderen Professionen, ihren Tätigkeitsfeldern, Methoden und Konzepten • Alltagsintegrierte Sprachbildung und –förderung als gemeinsames Handlungsfeld • Expert*innen zu bestimmten Fachthemen, z.B. Kita-Fachberatung, unterstützte Kommunikation oder Störungsbilder, kennenlernen und befragen • Arbeit mit Fallbeispielen • Materialien der Sprachwerkstatt auf Interdisziplinarität prüfen • Podcast Sprachbildung wird in das Seminar einbezogen • Hospitationen am Arbeitsplatz der anderen Professionen 	<p data-bbox="858 264 1038 315">Dienstag: 08:00 - 09:30,</p> <p data-bbox="858 320 1038 577">wöchentlich (ab 08.10.2024), Ort: HIA_103/104 Seminarraum mit Beamer Termine am Dienstag, 04.02.2025 08:00 - 09:30</p>	Praetze, Laura

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K07.1/2a	<p data-bbox="325 259 788 286">Entwicklungspsychologische Grundlagen @</p> <p data-bbox="316 320 847 1077">Die Entwicklungspsychologie befasst sich mit den Veränderungen, die üblicherweise mit dem fortschreitenden Lebensalter von Menschen auftreten. Zunächst werden wir uns im Seminar mit der Frage beschäftigen, wodurch diese Veränderungen erklärt werden können und welchen Einfluss dabei die Umwelt hat. Für jede Lebensphase lassen sich typische Entwicklungsaufgaben benennen. In der Veranstaltung werden wir uns mit den Entwicklungsaufgaben der frühen Lebensphasen (Säuglingsalter, Kleinkindalter und Kindheit) beschäftigen und gemeinsam erarbeiten, welche Faktoren die Bewältigung dieser Aufgaben fördern oder hemmen. Anschließend werfen wir einen intensiveren Blick auf ausgewählte Entwicklungsbereiche. So werden wir uns mit der Entwicklung von Bindung und der Entwicklung des Denkens beschäftigen. Nach der theoretischen Auseinandersetzung mit den benannten Themen werden aus den entwicklungspsychologischen Erkenntnissen jeweils Schlussfolgerungen für die Praxis der Arbeit mit Kindern und ihren Eltern gezogen, wobei der Reflexion der pädagogischen Haltung ein besonderer Stellenwert eingeräumt wird.</p> <p data-bbox="316 1111 847 1541">In diesem Seminar werden Präsenzsitzungen mit E-Learning-Aufgaben über Courseware kombiniert. Der überwiegende Teil des Seminars findet in Präsenz statt. Die Arbeitsform wechselt in der Präsenzlehre zwischen Präsentation und Gespräch im Plenum sowie Übungen in Kleingruppen. Die E-Learning-Aufgaben bestehen im Lesen von Texten und dem Anschauen von kleineren Filmen und vertonten Powerpoint-Vorträgen, die jeweils mit Reflexionsaufgaben verbunden sind. Aus dem Ablaufplan der Veranstaltung können Sie erkennen, welche Themen für welche Sitzung geplant sind und an welchen Tagen es eine Abweichung vom üblichen Präsenzformat gibt.</p>	<p data-bbox="868 259 1038 315">Montag: 10:00 - 12:00,</p> <p data-bbox="868 320 1038 495">wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: (findet im Raum HIG 111 (Brühl 20) statt), (Querwoche)</p>	Wittmann, Anna

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K07.2/1	<p data-bbox="316 264 799 315">Förderung und Begleitung sozial-emotionaler Entwicklungsprozesse</p> <p data-bbox="316 349 836 580">Freude, Liebe, Wut, Trauer, Glück – all diese und viele weitere Gefühle machen unseren Alltag lebendig und gestalten unsere Beziehungen. Dies gilt für Kinder ebenso wie für Erwachsene. Jeder Mensch, der ein Kind beim Aufwachsen begleitet, beeinflusst in mehr oder weniger großem Umfang durch sein Verhalten die emotionale und soziale Entwicklung dieses Kindes.</p> <p data-bbox="316 613 836 1106">Für eine kompetente und feinfühlig Teilhabe an den Entwicklungsprozessen von Kindern braucht es demnach fachlich fundiertes Wissen über entwicklungspsychologische Prozesse. In diesem Seminar werden wir vor allem die sozial-emotionale Ebene in den Blick nehmen. Zunächst werden wir gemeinsam erarbeiten, inwiefern soziale und emotionale Kompetenzen eine Bedeutung für verschiedene Lebensbereiche haben und welche Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind. Anschließend werfen wir einen intensiveren Blick auf ausgewählte Entwicklungsbereiche. So werden wir uns mit der Sprache als Ausdrucksmittel von Gefühlen sowie mit den Themenkomplexen „Bindungsentwicklung und Empathie“ und „Persönlichkeit, Selbst und Identität“ beschäftigen.</p> <p data-bbox="316 1140 836 1400">Im Anschluss an die theoretische Auseinandersetzung mit den entwicklungspsychologischen Erkenntnissen wird der Fokus auf den Schlussfolgerungen für die pädagogische Arbeit liegen. In praktischen Übungen haben die Studierenden nun die Gelegenheit, ausgewählte sozial-emotionale Entwicklungsaufgaben näher zu beleuchten und pädagogisch zu begleiten.</p>	<p data-bbox="858 264 1038 315">Dienstag: 08:00 - 10:00,</p> <p data-bbox="858 322 1038 495">wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_106a Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Schulz, Jana

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K07.2/3	<p>Entwicklungsstörungen@</p> <p>Die Entwicklung junger Menschen erfolgt nicht immer gleichförmig, sondern es kann dabei erhebliche interindividuelle Unterschiede geben. Dennoch gibt es eine Vorstellung davon, welcher Entwicklungsstand bzw. welches Verhalten in einem bestimmten Alter als „normal“ oder „angemessen“ gilt. Sollte dies nicht der Fall sein, spricht man von Entwicklungsstörungen.</p> <p>Dies kann etwa der Fall sein, wenn Kinder „hyperaktiv“ und unkonzentriert sind, in der Schule schlechte Leistungen zeigen, häufig die Schule schwänzen oder sich gegenüber Gleichaltrigen, Lehrern und Eltern auffällig aufsässig bzw. aggressiv verhalten.</p> <p>In dieser Veranstaltung werden wir eine Reihe von Störungsbildern im Kleinkindalter, Kindes- und Jugendalter eingehen, z.B. Fütter- und Essstörungen, Aufmerksamkeits-/Hyperaktivitätsstörung, Autismus-Spektrum-Störungen, Lese-Rechtschreibstörung, Angststörung, Depressionen. Wir werden mögliche Ursachen kennen lernen und auf Methoden der Diagnose und Klassifikation psychischer Störungen eingehen. Zudem wird es einen Überblick über Ansätze zur Prävention und Intervention geben.</p>	<p>Montag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Henkes, Siegmар

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K09/2	<p>Klinische Psychologie und Resilienz@</p> <p>Klinische Psychologie ist die Teildisziplin der Psychologie, die sich mit psychischen Störungen beschäftigt.</p> <p>Wir beginnen mit einem Überblick: Systematik und Arbeitsfelder der Klinischen Psychologie, Diagnose und Klassifikation von Störungen, Grundlagen der klinischen Psychologie sowie Präventions- und Interventionsmethoden.</p> <p>Danach gehen wir auf ausgewählte „Störungsbilder“ etwas genauer ein:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Angst- und Zwangsstörungen - Affektive Störungen (z.B. Depressionen) - Essstörungen - Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen (z.B. Borderline) - Somatoforme Störungen - Störungen durch Substanzkonsum (z.B. Alkohol, Nikotin) - Verhaltenssuchte (z.B. Internet- und Computerspielsucht) <p>Mit „Resilienz“ sind Faktoren gemeint, die zur psychischen Widerstandsfähigkeit eines Menschen beitragen. Wir werden Möglichkeiten kennen lernen, diese Schutzfaktoren zu stärken und so dazu beizutragen, dass Menschen sich auch unter schwierigen Bedingungen positiv entwickeln können.</p> <p>Manche Störungen beginnen überwiegend erst ab einem gewissen Alter, andere sind in allen Altersgruppen vorzufinden. Daraus ergeben sich Hinweise für die Praxis im Umgang mit unterschiedlichen Personengruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene (u.a. psychisch kranke Eltern).</p>	<p>Mittwoch: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Henkes, Siegmar
BA KP Hi/K14/1	<p>Berufs- und Haftungsrecht @</p> <p>Das Seminar baut auf den Inhalten des Moduls K 02 auf. Es werden berufs- und haftungsrechtliche Aspekte der Kindheitspädagogik praxis- und fallbezogen thematisiert.</p> <p>Wir arbeiten mit der Gesetzessammlung "Gesetze für Sozialberufe", herausgegeben von Ulrich Stascheit oder den Gesetzen für Soziale Arbeit aus dem Nomos-Verlag.</p> <p>Lernmaterial wird in Präsenzlehrveranstaltungen oder über Stud.IP bereitgestellt.</p> <p>Die einzelnen Themen und Termine können dem Ablaufplan zur Veranstaltung entnommen werden.</p>	<p>Dienstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIA_E03 Seminarraum mit Beamer, HIA_103/104 Seminarraum mit Beamer, HIA_E01 Hörsaal mit Beamer (+2 weitere)</p>	Siebrecht, Ingrid

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K14/2	<p>Aspekte des Arbeits-, Berufs- und Tarifsrecht der Kindheitspädagogik @@</p> <p>Prüfung: modulabschließende Klausur der Veranstaltungen des Moduls K 14.</p>	<p>Donnerstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_209 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Hammer, Ole M.
BA KP Hi/KP 02/2	<p>Grundlagen des Familienrechts @@@</p> <p>Themenübersicht: Das Kindschafts- und Verwandtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Das Abstammungsrecht 2. Das Sorgerecht 3. Das Umgangsrecht <p>Prüfung: modulabschließende Klausur über alle Veranstaltungen des Moduls K 02.</p> <p>Literaturhinweise: ? Münder, Johannes, Familienrecht. Eine sozialwissenschaftlich orientierte Darstellung, neueste Aufl. ? Wabnitz, Reinhard J., Grundkurs Familienrecht für die Soziale Arbeit, München, neueste Aufl.</p>	<p>Dienstag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_217 Hörsaal mit Beamer, HIA_E01 Hörsaal mit Beamer, (Querwoche)</p>	Dahm, Sabine
BA KP Hi/KP 02/3	<p>Recht der Kindertageseinrichtungen sowie des Kinderschutzes (insb. SGB VIII)</p>	<p>Mittwoch: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIA_E01 Hörsaal mit Beamer, HIB_214 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Dahm, Sabine

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP 03/2	<p>Lerntheorien in der erzieherischen Praxis @</p> <p>Das Modul "Grundlagen der Kindheitspädagogik" will Sie mit verschiedenen Basis-Diskursen der Kindheitspädagogik in Kontakt bringen. Dabei nehmen die Seminare unterschiedliche Perspektiven ein.</p> <p>Innerhalb dieser Veranstaltung wird die verhaltenswissenschaftliche Perspektive thematisiert.</p> <p>Zunächst werden zentrale Bestandteile des Seminartitels (wie Lernen) definiert und diskutiert. Des Weiteren werden die folgenden wissenschaftliche Theorien eingeführt, vertieft, illustriert, ihr Nutzen zur Erklärung von Verhalten aufgedeckt und praktisch(-erzieherisch)e Implikationen diskutiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • klassische und operante Konditionierung, • kognitive Lerntheorien/Soziales Lernen (Modelllernen, Erwartung x Wert-Theorie, erlernte Hilflosigkeit/Theorie der Kausalattribution). 	<p>Mittwoch: 12:00 - 14:00,</p> <p>wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIB_217 Hörsaal mit Beamer, (Querwoche) Termine am Dienstag, 15.10.2024 14:00 - 17:00, Dienstag, 19.11.2024 12:00 - 14:00, Freitag, 07.02.2025 08:00 - 12:00, Ort: HIB_217 Hörsaal mit Beamer, HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren, (HIA_128 und HIA_225)</p>	Jäger-Jürgens, Ruth
BA KP Hi/KP02/1	<p>Einführung in das Recht @@</p> <p>In diesem Kurs beschäftigen wir uns mit einer Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Kindheitspädagogik.</p> <p>Es geht um deutsche und internationale Rechte von Kindern, um Menschenrechte, Kinderschutz, Inklusion sowie um rechtliche Befugnisse von Kindern und Jugendlichen allgemein, wie die Geschäftsfähigkeit und mögliche Haftung in Schadensfällen.</p> <p>Alle Themen werden ausführlich unter Einbeziehung gesetzlicher Grundlagen besprochen und fallbezogen geübt.</p> <p>Wir betrachten zudem wöchentlich aktuelle Ereignisse und machen uns durch deren Diskussion mit rechtlichen Themen in Bezug auf Kinder vertraut.</p>	<p>Dienstag: 10:00 - 12:00,</p> <p>wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_217 Hörsaal mit Beamer, (E- Learning, keine P räsenzveranstal tung), (E- Learning, keine P räsenzveranstal tung, Material in Stud.IP) (+1 weitere)</p>	Siebrecht, Ingrid

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S07/2a	<p>Entwicklungspsychologie des Erwachsenenalters@</p> <p>Gegenstand der Entwicklungspsychologie sind die psychischen Veränderungen des Menschen im Verlauf der gesamten Lebensspanne. Die ältere Auffassung, dass die Entwicklung des Menschen im Wesentlichen mit dem Jugendalter abgeschlossen ist, gilt mittlerweile als überholt. In diesem Seminar wollen wir die Entwicklung des Menschen im frühen, mittleren und späten Erwachsenenalter betrachten.</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Einführung in die Psychologie des Erwachsenenalters• Kognitive Entwicklung (Gedächtnis, Intelligenz, Denken)• Entwicklung der Persönlichkeit• Beruf, Arbeit und Entwicklung (Veränderung der beruflichen Leistungsfähigkeit, demografischer Wandel in der Arbeitswelt, Emotionsarbeit)• Soziale Beziehungen und Lebensformen (Freundschafts- und Liebesbeziehungen, Elternschaft, unterschiedliche Lebensformen, Trennung und Scheidung)• Stress und Burnout (unter besonderer Berücksichtigung sozialer Berufe)• Mobbing• Erwerbslosigkeit• Work-Life-Balance• Psychische Probleme im Alter (Demenz, Sucht im Alter, Depressionen im Alter)	<p>Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Henkes, Siegmar

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S07/3a	Sozialpsychologie A @	Montag: 08:00 - 10:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Wittmann, Anna
	<p>Wie stark ist die Macht einer Situation, d.h. wie sehr werden Menschen in ihrem Verhalten von situativen Faktoren beeinflusst? Wie viel Einfluss haben demgegenüber Persönlichkeitseigenschaften? Nachdem wir uns einleitend mit diesen Fragen beschäftigt haben, tauchen wir in verschiedene Themen der Sozialpsychologie ein und schauen uns jeweils die Anwendungsbezüge an, mit denen Sie in Ihrer späteren Arbeit als Kindheitspädagog*innen und Sozialarbeitende konfrontiert sein werden. So befassen wir uns mit der Personenwahrnehmung und prüfen in einer kleinen Felduntersuchung, wie zutreffend es Menschen gelingt, andere Menschen bezüglich ihrer Eigenschaften einzuschätzen. Daran anknüpfend reflektieren wir typische Beurteilungs- und Zuschreibungsfehler, die uns im Kontakt mit den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, mit denen wir arbeiten, unterlaufen können. Anschließend werfen wir einen Blick auf die Entstehung und Veränderung von Einstellungen sowie auf wichtige Implikationen für berufliche Situationen, in denen Sie versuchen, Einfluss auf die Einstellungen anderer zu nehmen. Diejenigen, die ihre Modulprüfung innerhalb dieser Lehrveranstaltung realisieren, haben die Möglichkeit, die Erkenntnisse der Einstellungsforschung für ein selbst gewähltes praxisrelevantes Projekt zu nutzen.</p> <p>In diesem Seminar finden die Sitzungen zumeist in Präsenz statt und es gibt zusätzlich kleinere Aufgaben über E-Learning. Die Präsenzveranstaltungen dienen dazu, gemeinsam sozialpsychologische Phänomene zu entdecken (z.B. über eine kleine Feldstudie und Übungen), zu erklären und zu diskutieren. Die E-Learning-Aufgaben über Courseware beinhalten das Lesen von Texten, das Anschauen von kleineren Filmen und Aufgaben zur Selbstreflexion. Aus dem Ablaufplan der Veranstaltung können Sie erkennen, welche Themen für welche Sitzung geplant sind und an welchen Tagen es eine Abweichung vom üblichen Präsenztreffen gibt.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S07/3b	<p>Sozialpsychologie B @</p> <p>„Sozialpsychologie ist der „Versuch, zu verstehen und zu erklären, wie die Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen von Personen durch die tatsächliche, vorgestellte oder erschlossene Anwesenheit anderer Menschen beeinflusst werden“ (Gordon Allport, 1954, zit. n. Werth et al. 2020, S. 3)</p> <p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die soziale Persönlichkeit: ob und wie Menschen mit anderen Menschen umgehen, hängt auch davon ab, wie sich selbst erleben und bewerten. Liegt eine „Problematische“ Persönlichkeit vor, kann dies gravierende Folgen für den Umgang mit anderen haben – z.B. weil diese Person Kollege*in oder Klient*in ist. • Soziale Wahrnehmung und Attribution: Hier geht es darum, wie wir beim Umgang mit anderen Menschen versuchen, uns ein „Bild“ von diesen zu machen, einen Eindruck von ihrer Persönlichkeit zu gewinnen, wie wir uns das Verhalten einer Person und die Folgen des Verhaltens zu erklären versuchen – und welche Fehler wir dabei machen. • Kontrolle und Hilflosigkeit: Wenn wir davon überzeugt sind, erwünschte Ereignisse herbeiführen und unerwünschte Ereignisse vermeiden zu können, nehmen wir Kontrolle wahr. Dieses Streben nach Kontrolle ist ein menschliches Grundbedürfnis. Was aber passiert im Fall des Kontrollverlusts? Diese Frage ist eng verbunden mit dem Konzept der erlernten Hilflosigkeit. • Einstellung und Verhalten: Einstellungen sind Bewertungen, die wir in Bezug auf Personen, Gruppen, Ideen und Normen haben. Obwohl Einstellungen einigermaßen stabil sind, lassen sie sich ändern. Dabei kommen Lernprozesse, Furchtappelle sowie Anreize und Sanktionen zur Anwendung. Relevant ist das Thema Einstellungsänderungen z.B. im Zusammenhang mit Anti-Drogen-Kampagnen oder Gesundheitsprävention. • Die Gesellschaft in uns: Normen, Rollen, Status sind Mechanismen, durch die unsere soziale Umgebung Einfluss auf unser Denken und Verhalten nimmt. Zum Thema gehört auch der Gehorsam gegenüber Autorität. Damit verknüpft ist eines der bekanntesten sozialpsychologischen Experimente, das Milgram-Experiment. • Der Mensch in der digitalen Welt: Soziale Kontakte finden zunehmend digital statt. Folgende Aspekte wollen wir (wahlweise) betrachten: 	<p>Montag: 14:00 - 16:00,</p> <p>wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Henkes, Siegmund

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p data-bbox="316 255 823 338">Aufmerksamkeitssteuerung und Konditionierung; Identität und Selbst; Onlinedating; Cyberbullying, Hass und Hetze im Netz</p> <ul data-bbox="316 376 839 1684" style="list-style-type: none"><li data-bbox="316 376 839 607">• Interpersonelle Attraktion und soziale Beziehungen: Was macht andere Menschen (für uns) attraktiv? Was ist Schönheit? Was folgt daraus in Bezug auf unser Verhalten diesen Personen gegenüber? Wie und warum entstehen soziale Kontakte mit anderen? Und was stimmt denn nun? „Gleich und gleich gesellt sich gern“ - oder: „Gegensätze ziehen sich an“?<li data-bbox="316 640 820 808">• Aggression: Warum verletzen Menschen die sozialen Regeln und wollen anderen schaden? Wodurch wird aggressives Verhalten ausgelöst? Welche Rolle spielen dabei die Medien? Wie können Präventions- und Trainingsprogramme gestaltet werden?<li data-bbox="316 842 842 1043">• Prosoziales Verhalten und Zivilcourage: Warum helfen wir aus freien Stücken anderen Menschen - und warum unterbleibt Hilfe oft gerade dann, wenn viele andere Menschen anwesend sind. Zivilcourage ist dann erforderlich, wenn hilfreiches Verhalten mit Gefahr für die helfende Person verbunden ist oder zumindest sein könnte.<li data-bbox="316 1077 839 1223">• Positive Psychologie: diese vergleichsweise „junge“ Forschungsrichtung der Sozialpsychologie interessiert sich dafür, wie die psychologischen Prozesse funktionieren, die das Leben lebenswert machen und unsere Lebensqualität verbessern.<li data-bbox="316 1256 839 1402">• Verhalten in Gruppen: Wie werden Menschen Mitglied einer Gruppe? Welche Struktur haben Gruppen und was hält sie zusammen? Warum verhalten wir uns in der Gruppe manchmal anders als sonst?<li data-bbox="316 1435 815 1684">• Intergruppenbeziehungen: Wie es kommt zu Vorurteilen, Diskriminierung und Konflikten zwischen Gruppen? Was können wir tun, um Vorurteile und Konflikte zwischen Gruppen zu überwinden (Intervention und Prävention)? Mit Konflikten von Gruppen befasst sich auch eines der bekanntesten Experimente der Sozialpsychologie, das Stanford-Gefängnis-Experiment von Zimbardo.		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S07/3c	<p data-bbox="327 264 571 282">Sozialpsychologie C @</p> <p data-bbox="316 322 831 519">„Sozialpsychologie ist der „Versuch, zu verstehen und zu erklären, wie die Gedanken, Gefühle und Verhaltensweisen von Personen durch die tatsächliche, vorgestellte oder erschlossene Anwesenheit anderer Menschen beeinflusst werden“ (Gordon Allport, 1954, zit. n. Werth et al. 2020, S. 3)</p> <p data-bbox="316 555 408 573">Themen:</p> <ul data-bbox="316 613 831 2038" style="list-style-type: none"> <li data-bbox="316 613 831 810">• Die soziale Persönlichkeit: ob und wie Menschen mit anderen Menschen umgehen, hängt auch davon ab, wie sich selbst erleben und bewerten. Liegt eine „Problematische“ Persönlichkeit vor, kann dies gravierende Folgen für den Umgang mit anderen haben – z.B. weil diese Person Kollege*in oder Klient*in ist. <li data-bbox="316 851 831 1070">• Soziale Wahrnehmung und Attribution: Hier geht es darum, wie wir beim Umgang mit anderen Menschen versuchen, uns ein „Bild“ von diesen zu machen, einen Eindruck von ihrer Persönlichkeit zu gewinnen, wie wir uns das Verhalten einer Person und die Folgen des Verhaltens zu erklären versuchen – und welche Fehler wir dabei machen. <li data-bbox="316 1111 831 1366">• Kontrolle und Hilflosigkeit: Wenn wir davon überzeugt sind, erwünschte Ereignisse herbeiführen und unerwünschte Ereignisse vermeiden zu können, nehmen wir Kontrolle wahr. Dieses Streben nach Kontrolle ist ein menschliches Grundbedürfnis. Was aber passiert im Fall des Kontrollverlusts? Diese Frage ist eng verbunden mit dem Konzept der erlernten Hilflosigkeit. <li data-bbox="316 1406 831 1688">• Einstellung und Verhalten: Einstellungen sind Bewertungen, die wir in Bezug auf Personen, Gruppen, Ideen und Normen haben. Obwohl Einstellungen einigermaßen stabil sind, lassen sie sich ändern. Dabei kommen Lernprozesse, Furchtappelle sowie Anreize und Sanktionen zur Anwendung. Relevant ist das Thema Einstellungsänderungen z.B. im Zusammenhang mit Anti-Drogen-Kampagnen oder Gesundheitsprävention. <li data-bbox="316 1729 831 1921">• Die Gesellschaft in uns: Normen, Rollen, Status sind Mechanismen, durch die unsere soziale Umgebung Einfluss auf unser Denken und Verhalten nimmt. Zum Thema gehört auch der Gehorsam gegenüber Autorität. Damit verknüpft ist eines der bekanntesten sozialpsychologischen Experimente, das Milgram-Experiment. <li data-bbox="316 1962 831 2038">• Der Mensch in der digitalen Welt: Soziale Kontakte finden zunehmend digital statt. Folgende Aspekte wollen wir (wahlweise) betrachten: 	<p data-bbox="858 264 1038 318">Dienstag: 16:00 - 18:00,</p> <p data-bbox="858 322 1038 519">wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Henkes, Siegmund

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Aufmerksamkeitssteuerung und Konditionierung; Identität und Selbst; Onlinedating; Cyberbullying, Hass und Hetze im Netz</p> <ul style="list-style-type: none"> • Interpersonelle Attraktion und soziale Beziehungen: Was macht andere Menschen (für uns) attraktiv? Was ist Schönheit? Was folgt daraus in Bezug auf unser Verhalten diesen Personen gegenüber? Wie und warum entstehen soziale Kontakte mit anderen? Und was stimmt denn nun? „Gleich und gleich gesellt sich gern“ - oder: „Gegensätze ziehen sich an“? • Aggression: Warum verletzen Menschen die sozialen Regeln und wollen anderen schaden? Wodurch wird aggressives Verhalten ausgelöst? Welche Rolle spielen dabei die Medien? Wie können Präventions- und Trainingsprogramme gestaltet werden? • Prosoziales Verhalten und Zivilcourage: Warum helfen wir aus freien Stücken anderen Menschen - und warum unterbleibt Hilfe oft gerade dann, wenn viele andere Menschen anwesend sind. Zivilcourage ist dann erforderlich, wenn hilfreiches Verhalten mit Gefahr für die helfende Person verbunden ist oder zumindest sein könnte. • Positive Psychologie: diese vergleichsweise „junge“ Forschungsrichtung der Sozialpsychologie interessiert sich dafür, wie die psychologischen Prozesse funktionieren, die das Leben lebenswert machen und unsere Lebensqualität verbessern. • Verhalten in Gruppen: Wie werden Menschen Mitglied einer Gruppe? Welche Struktur haben Gruppen und was hält sie zusammen? Warum verhalten wir uns in der Gruppe manchmal anders als sonst? • Intergruppenbeziehungen: Wie es kommt zu Vorurteilen, Diskriminierung und Konflikten zwischen Gruppen? Was können wir tun, um Vorurteile und Konflikte zwischen Gruppen zu überwinden (Intervention und Prävention)? Mit Konflikten von Gruppen befasst sich auch eines der bekanntesten Experimente der Sozialpsychologie, das Stanford-Gefängnis-Experiment von Zimbardo. 		
BA S Hi/S11/2a	Qualitative Sozialforschung: @ Biografieforschung	Dienstag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Busche-Baumann, Maria

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S13.1/3b	<p>Tendenzen der Versicherheitlichung? Die Bedeutung von Sicherheit, Prävention und Kontrolle in der Sozialen Arbeit (Dr. Carmen Figlestahler)</p> <p>Der Begriff Versicherheitlichung bezeichnet gesellschaftliche Entwicklungen, die der Herstellung von Sicherheit höchste Priorität einräumen. Aus einer kritischen Perspektive ist mit dem Ansinnen, umfassende Sicherheit herzustellen, eine erhebliche Ausweitung von Prävention und Kontrolle verbunden. Denn zukünftige Gefahren sollen möglichst im Vorhinein verhindert werden.</p> <p>Diese Entwicklungen sind auch für die Soziale Arbeit folgenreich, da sich dadurch z.B. das Verhältnis von Hilfe und Kontrolle verschieben kann. Im Seminar werden wir mit Bezug auf unterschiedliche Arbeitsfelder (z.B. Kinderschutz, Bewährungshilfe, Kriminalprävention, Extremismusprävention, Heimerziehung) diskutieren, inwiefern sich solche Tendenzen der Versicherheitlichung abzeichnen und welche Konsequenzen das für die Praxis hat. Dabei betrachten wir z.B. folgende Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gibt es eine wachsende Orientierung an Kontrolle und Strafe in der Sozialen Arbeit? Verschiebt sich dadurch das Verhältnis von Freiwilligkeit und Zwang? - Welchen Einfluss haben Tendenzen der Versicherheitlichung auf die Einschätzung von Fällen und Instrumente der Diagnostik? - Gibt es eine Zunahme von multiprofessionellen Kooperationen zwischen Polizei und Sozialer Arbeit? Wie wirkt sich das auf Handlungsmöglichkeiten und Zielsetzungen Sozialer Arbeit aus? 	<p>Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Figlestahler, Carmen

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S18/7a	<p>Erasmusworkshop</p> <p>Diese Veranstaltung richtet sich an alle Studierende, die sich für das Sommersemester 2025 für ein Auslandssemester angemeldet haben oder gerade (Sommersemester 2024) aus einem solchen zurückkehren.</p> <p>Liebe Outgoings und Homecomings,</p> <p>die Termine für die Veranstaltung sind in diesem Semester wie folgt aufgeteilt:</p> <p>7.10. Outgoings 8.10. Outgoings 9.10. Outgoings & Homecomings 9.10. Homecomings</p> <p>Denkt daran: Die Teilnahme an der Veranstaltung ist Pflicht und gehört zum Auslandssemester dazu. Insofern bitte ich um Anwesenheit, da formale und hochschuleigene Vor- und Nachbereitungen erfolgen werden.</p> <p>Liebe Outgoings: Bringt bitte die Seminarangebote an der Partnerhochschule für die Erstellung der Learning Agreements (Stundenpläne) mit oder recherchiert auf der Webseite nach dem entsprechenden Link.</p> <p>Liebe Homecomings: Bringt bitte Zeugnisse/Transcript of Records (für die Notenankennung) sowie eine kleine Präsentation über eure Erfahrungen (inkl. Fotos etc.) mit. Darüber hinaus habt ihr die Möglichkeit das Certificate for International und Intercultural Social Work bzw. ECEC zu beantragen, wenn ihr die entsprechenden Nachweise mitbringt. Die Zusatztermine für die Vorstellung der Erfahrungsberichte im Mentoring werden noch bekannt gegeben.</p> <p>Ich freue mich auf einen spannenden Austausch!</p>	<p>Termine am Montag, 07.10.2024 - Donnerstag, 10.10.2024 09:00 - 16:30, Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, HIA_E02 Seminarraum mit Beamer, HIB_106a Seminarraum mit Beamer</p>	Seeberg, Jelena

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP03/3	Kindheit und Familie im Wandel	Donnerstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIA_E01 Hörsaal mit Beamer, (Querwoche)	Sander, Tobias
	<p>Die Lehrveranstaltung ist Bestandteil des Moduls KP03. Die hier im Lernbereich soziologische Grundlagen erworbene Fach- und Methodenkompetenz wird gemeinsam mit den in den anderen drei Lernbereichen erworbenen Kompetenzen in einer einstündigen Modulklausur (K1) geprüft.</p> <p>Die Klausur wird am Vormittag des letzten Freitags der Kernvorlesungszeit geschrieben! Die Angaben zur genauen Uhrzeit erhalten Sie gegen Ende des Semesters.</p> <p>Eine Nachschreibeklausur für Erkrankte oder aus anderem triftigen Grund Verhinderte* und unter bestimmten Voraussetzungen auch für Student:innen, die die o.g. Klausur nicht bestanden haben, findet i.d.R. zu Beginn der Prüfungswochen der Studiengänge BA S und BA KP statt.</p> <p>*Voraussetzung: Darlegung des triftigen Grundes/der erkrankungsbedingten Prüfungsunfähigkeit in Form und innerhalb der Fristen gemäß § 10 Abs. 2 bis 4 (POAT 2024) und GLEICHZEITIGES Stellen eines Antrages auf Durchführung der Prüfung noch im laufenden Semester (Formular: Anlage zur Krankmeldung bei Prüfungsversäumnis; POAT 2024 §10 Abs. 5 sieht sonst als neuen Termin den nächsten regulären Prüfungstermin und damit das Folgesemester vor).</p> <p>Voraussetzung: Wahrnehmen eines persönlichen Beratungsgespräches mit dem:der Modulsprecher:in in einer der regulären Sprechstunden außerhalb der Kernvorlesungszeit bis spätestens 3 Wochen vor Beginn der Prüfungswochen.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S18/6b	Schreibseminar -ONLINE- Das Seminar vermittelt anhand Ihrer konkreten Arbeitsbeispiele wichtiges Hintergrundwissen zum wissenschaftlichen Schreiben, über Schreibprozesse und die Anwendung von kreativen Schreibtechniken. Das Seminar findet online mit blended learning statt. https://eu02web.zoom-x.de/j/69425815931 Meeting-ID: 694 2581 5931 Kenncode: 650777	Termine am Freitag, 08.11.2024, Freitag, 13.12.2024, Freitag, 17.01.2025 13:00 - 18:00, Ort: (https://eu02web.zoom-x.de/j/62286247706 Meeting-ID: 622 8624 7706 Kenncode: 268107), (https://eu02web.zoom-x.de/j/63152402497 Meeting-ID: 631 5240 2497 Kenncode: 962162), (findet online statt)	Zinngrebe, Sandra
BA S Hi/S18/6c	Schreibberatung: offene Sprechstunde	Termine am Mittwoch, 06.11.2024 12:00 - 12:45, Mittwoch, 18.12.2024, Mittwoch, 22.01.2025, Mittwoch, 05.02.2025 12:00 - 14:00, Ort: HIG_110 Seminarraum (Stärkenlabor)	Zinngrebe, Sandra
Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S07/1a	Psychologische Grundbegriffe - Einführung in die Psychologie A@ Die Psychologie als Wissenschaft beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten. In dieser Einführungsveranstaltung befassen wir uns mit grundlegenden psychischen Prozessen: <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung • Denken und Intelligenz • Gedächtnis • Emotion • Motivation Dabei lernen wir Theorien und Modelle zur Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Beeinflussung menschlichen Erlebens und Verhaltens kennen und versuchen, daraus Implikationen für die praktische Arbeit abzuleiten.	Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)	Henkes, Siegmund

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S07/1b	<p>Psychologische Grundbegriffe - Einführung in die Psychologie B@</p> <p>Die Psychologie als Wissenschaft beschäftigt sich mit dem menschlichen Erleben und Verhalten. In dieser Einführungsveranstaltung befassen wir uns mit grundlegenden psychischen Prozessen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wahrnehmung • Denken und Intelligenz • Gedächtnis • Emotion • Motivation <p>Dabei lernen wir Theorien und Modelle zur Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Beeinflussung menschlichen Erlebens und Verhaltens kennen und versuchen, daraus Implikationen für die praktische Arbeit abzuleiten.</p>	<p>Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_124 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	Henkes, Siegmar
BA S Hi/S07/1c	<p>Psychologische Grundbegriffe - Einführung in die Psychologie C</p> <p>Die Psychologie als wissenschaftliche Disziplin widmet sich der Erforschung des menschlichen Erlebens und Verhaltens. In diesem Einführungskurs erkunden die Studierenden grundlegende mentale Prozesse wie Wahrnehmung, Denken, Intelligenz, Gedächtnis, Emotion und Motivation sowie Persönlichkeit und beobachtbares Verhalten. Innerhalb dieser Themenfelder werden verschiedene Theorien und Modellen vorgestellt, die dazu dienen, menschliches Erleben und Verhalten zu beschreiben, zu erklären, vorherzusagen und zu beeinflussen. Das Ziel ist es, aus diesen Erkenntnissen praktische Anwendungen abzuleiten und ihre Bedeutung für die praktische Arbeit zu verstehen.</p>	<p>Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)</p>	Berger-Keller, Rosa

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>HAWK-Chor WiSe 2024/2025</p> <p>Singen ist gesund und macht glücklich ... und Singen boomt. In Deutschland waren 2020 ca. 2,4 Millionen Sängerninnen und Sängern aktiv.</p> <p>Der HAWK-Chor bietet Ihnen die Möglichkeit, gemeinsam mit Kommilitoninnen und Kommilitonen (auch anderer Fakultäten) im Gesang unterschiedliche Musikstile kennenzulernen, mittels Gesang miteinander kulturbezogen zu kommunizieren und/oder einfach Freude am gemeinsamen Klängen zu haben.</p> <p>ALLE sind herzlich willkommen! "Chorfrischlinge" und "alte Hasen",</p> <p>Studierende, die den HAWK-Chor im Rahmen eines Moduls besuchen oder einfach "fit-for-fun" den Dienstag Abend singend verbringen wollen, ...</p> <p>Im WiSe24/25 wird es am Di, den 17.12.24 den kleinen Auftritt mit anschließendem gemütlichen Beisammensein geben.</p> <p>Informationen zu möglichen Prüfungsleistungen finden sie unter „Leistungsnachweis“ und erhalten Sie in der ersten Sitzung!</p> <p>Infos auch unter https://www.hawk.de/de/studium/beratung-und-service/wohnen-und-freizeit-0/chor-hildesheim</p>	<p>Dienstag: 18:00 - 21:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HID_210 - Aula, HIB_217 Hörsaal mit Beamer</p>	<p>Jäger-Jürgens, Ruth</p>
BA KP Hi/K09/3	<p>Frühe Hilfen</p> <p>Frühe Hilfen werden seit 2012 bundesweit auf- und ausgebaut. Ziel Früher Hilfen ist es, dass alle Kinder in von Anfang an gut und chancengerecht aufwachsen können. Dies wird durch interdisziplinäre Netzwerke in den Kommunen: mit vielfältigen Angeboten für Fachkräfte, präventiven Angeboten für Eltern und leicht zugänglichen Informationen für alle verfolgt.</p> <p>Gut vernetzt in den Kommunen und fördernd in den familienunterstützenden Projekten tragen Frühe Hilfen dazu bei, die Chancen auf eine förderliche und gesunde Entwicklung aller Kinder zu erhöhen.</p> <p>In dem Seminar werden wir einen Einblick in die Frühen Hilfen bekommen. Dabei vertiefen wir relevante Themen wie Bindung, Prävention, Netzwerke, Bedarfe von Eltern und Haltung von Fachkräften. Der Block wird so gestaltet, dass neben theoretischem Wissen auch viele Übungen und Methoden einfließen, die in der späteren Praxis angewendet werden können.</p>	<p>Termine am Freitag, 18.10.2024 18:00 - 20:00, Freitag, 15.11.2024 09:00 - 17:00, Samstag, 16.11.2024 09:00 - 15:00, Freitag, 24.01.2025 09:00 - 17:00, Samstag, 25.01.2025 09:00 - 15:00, Ort: HIB_219 Seminarraum mit Monitor (ohne PC nicht Rollst.g geeignet)</p>	<p>Fehring, Jan</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/K09/4a	<p data-bbox="316 264 842 315">Sexueller Missbrauch: Hinsehen, Handeln, Helfen (KiMsta) @</p> <p data-bbox="316 349 842 869">Diese Lehrveranstaltung baut inhaltlich und didaktisch auf den Erkenntnissen des Forschungsprojekts „KiMsta“ (Kinder mit Missbrauchserfahrungen stabilisieren) auf, in dem zahlreiche Expert*innen des Kinderschutzes interviewt und über 700 Mitarbeiter*innen in Kindertagesstätten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe schriftlich befragt wurden. Dadurch konnte detailliert erfasst werden, welche Handlungskompetenzen pädagogische Fachkräfte im Umgang mit dem Thema Sexueller Missbrauch und mit betroffenen Kindern benötigen. Aus den Ergebnissen wurde ein Curriculum entwickelt, das in die Lehre der Fakultät integriert ist und neben diesem Seminar auch noch weitere Lehrveranstaltungen umfasst, die im Vorlesungsverzeichnis am Logo des bunten Windrades zu erkennen sind.</p>	<p data-bbox="858 264 1043 344">Donnerstag: 08:00 - 12:00, zweiwöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: (findet in HIH (Alte BIB, Brühl 20) statt.)</p> <p data-bbox="858 468 1043 696">Donnerstag: 08:00 - 12:00, zweiwöchentlich (ab 19.12.2024), Ort: (findet statt im Brühl 20, Fachwerkhaus HIH)</p>	Wittmann, Anna
	<p data-bbox="316 904 842 931">Im Seminar Sexueller Missbrauch lernen Sie u.a.,</p> <ul data-bbox="371 994 842 1514" style="list-style-type: none"> • was man unter dem Begriff „sexueller Missbrauch“ versteht, • welche Strategien Täter*innen anwenden, um sexuellen Missbrauch anzubahnen, durchzuführen und dafür zu sorgen, dass sie nicht entdeckt werden, • welche Folgen sexueller Missbrauch häufig hat, • zu verstehen, was bei einem Trauma im Gehirn passiert und welche langfristigen Auswirkungen dies nach sich ziehen kann, • wie Sie betroffene Kinder bei ihrer Stabilisierung und der Verarbeitung des Erlebten unterstützen können sowie • mit Ihrem eigenen Schrecken, den die Konfrontation mit (sexualisierter) Gewalt auslöst, umzugehen und in der Arbeit gut auf sich selbst aufzupassen. 		
	<p data-bbox="316 1550 842 1868">Um eine enge Theorie-Praxis-Verknüpfung zu erzielen, werden im Seminar Methoden für die praktische Arbeit mit Kindern auf der Grundlage ihrer theoretischen Zielsetzung vorgestellt und gemeinsam ausprobiert. In den Seminarsitzungen arbeiten wir abwechselnd im Plenum und in Kleingruppen. Für das angeleitete Selbststudium werden über Courseware E-Learning-Aufgaben übermittelt, die das Lesen von Texten und das Anhören kurzer vertonter Powerpoint-Vorträge mit kleinen Übungen einschließen.</p>		
	<p data-bbox="316 1904 842 2040">Wer das Seminar im Rahmen des KiMsta-Curriculums belegt, hat in den Sitzungen Anwesenheitspflicht und muss die E-Learning-Aufgaben erfüllen. Auch allen anderen Teilnehmenden wird eine regelmäßige Teilnahme</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	empfohlen, da es durch den verbindlichen und Sicherheit vermittelnden Kontakt erleichtert wird, sich mit der belastenden Thematik auseinanderzusetzen und im Austausch auch immer wieder Entlastung erfahren werden kann.		
BA KP Hi/K19.08/2	<p>Projekt „Sprachfrühling“ der Region Hannover</p> <p>Seminar in Zusammenarbeit mit der Region Hannover, Team Tagesbetreuung für Kinder</p> <p>Im Rahmen des Projekts „Sprachfrühling“ können Studierende der Kindheitspädagogik als studentische Hilfskräfte tätig werden und gleichzeitig Studienleistungen erbringen. Dazu belegen die Studierenden ein dreitägiges Qualifizierungsseminar und führen dann das Sprachfrühling-Angebot in einer oder mehreren Kitas der Region Hannover durch.</p> <p>Bitte beachten Sie unbedingt die Hinweise zur Prüfungsleistung und zur Seminarorganisation!</p>	<p>Termine am Montag, 02.12.2024 - Mittwoch, 04.12.2024, Freitag, 06.12.2024 09:00 - 16:30, Ort: (Peiner Straße 8, 30519 Hannover, Seminarräume 1 + 2, rechte Flurseite EG), (Hohnsen 1, Hildesheim)</p>	Diedrich, Tessa, Sander, Valerie
BA KP Hi/K19.11/2	Qualitative Sozialforschung (Mixed Methods) (G/D)	<p>Termine am Montag, 10.02.2025 - Mittwoch, 12.02.2025 09:00 - 19:00, Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer</p>	Mertel, Sabine

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP 04/3a	<p data-bbox="316 264 836 349">Auf Augenhöhe: Kommunikation mit Kindern (Kommunikation und Interaktion II, nur KP)/ A (Dozentinnen: Juliane Steinmann & Claudia Funk)</p> <p data-bbox="316 383 836 667">Kontakt und Beziehungsgestaltung sind auf das engste miteinander verbunden. Nichts geht ohne das andere. So gestalten wir - bewusst oder unbewusst - im Kontext mit Kommunikation immer unsere Beziehung zu uns selbst und anderen. Um dieses reflektierter, gezielter, professioneller zu tun, trainieren wir all die vielen Facetten von Kommunikation, von Beobachtung sowie von sprachlichem, stimmlichem und körperlichem Ausdruck.</p> <p data-bbox="316 701 836 875">Hierfür nutzen wir anhand von Praxissituationen systemische Herangehensweisen und eine reflektierte, ressourcenorientierte, aufbauende Wortwahl. Dieses trainieren wir u.a. mit Methoden des freien, improvisierten Rollenspiels. (Oktober-Dezember, 4 Termine à 4 Stunden)</p> <p data-bbox="316 909 836 1193">Danach lernen Sie bei der Kollegin Claudia Funk die Marte Meo Methode kennen. Dabei werden anhand von Videobeispielen aus dem Alltag die Interaktionen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften in den Blick genommen. Wir schauen, wie wir Signale des Kindes wahrnehmen und verstehen können und wie wir in Beziehung achtsame Kommunikation verwenden können. (Januar bis Februar, 3 Termine à 4 Stunden).</p>	<p data-bbox="858 264 1043 315">Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 12.12.2024), Ort: HIB_116 Theaterseminarraum</p> <p data-bbox="858 465 1043 846">(Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich) Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 24.10.2024), Ort: HIB_116 Theaterseminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	Steinmann, Juliane

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA KP Hi/KP 04/3b	<p data-bbox="316 264 839 349">Auf Augenhöhe: Kommunikation mit Kindern (Kommunikation und Interaktion II, nur KP)/ B (Dozentinnen: Claudia Funk & Juliane Steinmann)</p> <p data-bbox="316 383 839 667">Kontakt und Beziehungsgestaltung sind auf das engste miteinander verbunden. Nichts geht ohne das andere. So gestalten wir - bewusst oder unbewusst - im Kontext mit Kommunikation immer unsere Beziehung zu uns selbst und anderen. Um dieses reflektierter, gezielter, professioneller zu tun, trainieren wir all die vielen Facetten von Kommunikation, von Beobachtung sowie von sprachlichem, stimmlichem und körperlichem Ausdruck.</p> <p data-bbox="316 701 839 963">Sie lernen an den ersten 4 Terminen die Marte Meo Methode kennen. Dabei werden anhand von Videobeispielen aus dem Alltag die Interaktionen zwischen Kindern und pädagogischen Fachkräften in den Blick genommen. Wir schauen, wie wir Signale des Kindes wahrnehmen und verstehen können und wie wir in Beziehung achtsame Kommunikation verwenden können. (Oktober-Dezember, 4 Termine á 4 Stunden).</p> <p data-bbox="316 996 839 1193">Danach werden Sie mit der Kollegin Juliane Steinmann anhand von Praxissituationen systemische Herangehensweisen und eine reflektierte, ressourcenorientierte, aufbauende Wortwahl u.a. auch mit Hilfe des freien, improvisierten Rollenspiels trainieren. (Januar-Februar, 3 Termine á 4 Stunden)</p>	<p data-bbox="858 264 1042 349">Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 24.10.2024), Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer</p> <p data-bbox="858 472 1042 667">Donnerstag: 10:00 - 14:00, zweiwöchentlich (ab 12.12.2024), Ort: HIB_107 Seminarraum mit Beamer</p>	Funk, Claudia

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3a	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen A</p> <p>Die Veranstaltung findet als Blockwoche nach Ende der Vorlesungszeit statt.</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren. Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe? Welche Themen sind aktuell wichtig? Wie erreiche ich die Einzelnen? -> Wie finde ich das heraus? Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten? Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun? Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"? Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"? Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit? u.v.m. Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Eine zuverlässige Teilnahme ist Voraussetzung für einen gelingenden Gruppenprozess. Im Falle von Erkrankung o.ä. Bitte die Dozentin benachrichtigen. Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Termine am Mittwoch, 13.11.2024 14:15 - 15:45, Donnerstag, 14.11.2024 16:15 - 17:45, Montag, 10.02.2025 - Donnerstag, 13.02.2025 09:00 - 16:30, Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Einga ngsbereich), (HIB_116 Theaterraum)</p>	<p>von Alvensleben, Anni</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3b	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen B</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren.</p> <p>Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe? Welche Themen sind aktuell wichtig? Wie erreiche ich die Einzelnen? -> Wie finde ich das heraus? Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten? Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun? Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"? Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"? Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit? u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Eine zuverlässige Teilnahme ist Voraussetzung für einen gelingenden Gruppenprozess. Im Falle von Erkrankung o.ä. Bitte die Dozentin benachrichtigen. Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Freitag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 13.12.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	<p>von Alvensleben, Annli</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3c	<p data-bbox="316 264 746 320">Let's Play! Impro-Theatre - English - Theaterpädagogik als Bildungsangebot C</p> <p data-bbox="316 349 845 555">"DARE TO FAIL!" and "SAY YES!" are two of the basic rules in contemporary Improvisation Theatre. These rules are essential not only for this special art form. They´ve got potential to also improve your daily life, and can hopefully create an encouraging atmosphere to speak English! ("Denglish"-Speakers are welcome as well)</p> <p data-bbox="316 584 823 696">Improv Theatre might give you new ideas about yourself and others, it will make a difference to normal ways of learning and trying. It´s a training for your abilities</p> <ul data-bbox="371 763 839 987" style="list-style-type: none"> • to trust in yourself and your ideas, • to pay attention to your partners (not only on stage) • to create characters and stories • to find unusual solutions in tricky situations • to make decisions and take responsibility • and last not least: to embrace "mistakes" and overcome perfectionism <p data-bbox="316 1025 839 1193">Besides all those useful side effects, improv theatre is a lot of fun. We will get to know a variety of different formats for games and scenes. All of them have got their specific frames and rules, which allow everyone to improvise without getting lost in a million of possibilities.</p> <p data-bbox="316 1227 839 1485">EVERYBODY IS WELCOME (as long as there is space) BUT!!!: If you decide to join: be there in EACH LESSON! (Unless you are ill or injured etc., of course.) A trustful group atmosphere is essential for theatre work, therefore everyone needs to be reliable. Theatre in context of education also means the training of respect, awareness and intercultural understanding.</p>	<p data-bbox="858 264 1043 320">Montag: 18:00 - 20:00,</p> <p data-bbox="858 327 1043 555">wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (Querwoche)</p>	<p data-bbox="1054 264 1305 286">von Alvensleben, Annli</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3d	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen D</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren.</p> <p>Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus:</p> <p>Was "braucht" die Gruppe? Welche Themen sind aktuell wichtig? Wie erreiche ich die Einzelnen? -> Wie finde ich das heraus? Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten? Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun? Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"? Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"? Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit? u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Es besteht Anwesenheitspflicht, was der Gruppendynamik im Theaterspiel entgegenkommt;-) Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Montag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (Querwoche)</p>	Steinmann, Juliane

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S03/3e	<p>Theaterpädagogik als interaktives Bildungsangebot für diverse Zielgruppen E</p> <p>Theater zu spielen heißt, auf mehreren Ebenen gleichzeitig zu kommunizieren und zu kooperieren. Körpersprache, Bewegung, Raum, Subtext, Szenen, Zusammenarbeit: Das ist es, was wir trainieren, mit gleichzeitig jeder Menge Spaß am gemeinsamen Ausprobieren.</p> <p>Theaterpädagogisch anzuleiten geht über das eigene Spielen hinaus: Was "braucht" die Gruppe? Welche Themen sind aktuell wichtig? Wie erreiche ich die Einzelnen? -> Wie finde ich das heraus? Welche Ziele habe ich selbst im Anleiten? Wie entsteht Freude am gemeinsamen Tun? Wodurch wird "Spielen" zu "Theater"? Wie ermögliche ich den Teilnehmenden "Erfolgslebnisse"? Wie entsteht das Gefühl von Selbstwirksamkeit? u.v.m.</p> <p>Hierfür braucht es genaue Beobachtung und (Selbst)Reflexion, sowie einen Methodenkoffer voller Ideen, Anregungen und Spiele. Die Teilnehmenden der Übung erweitern ihre Kompetenzen, indem sie manchmal Teilnehmende und manchmal selbst Anleitende der großen Gruppe sind. Denn: Was ich selbst erfahre kann ich auch gut weitergeben.</p> <p>Eine zuverlässige Teilnahme ist Voraussetzung für einen gelingenden Gruppenprozess. Im Falle von Erkrankung o.ä. Bitte die Dozentin benachrichtigen. Bitte lockere Kleidung tragen (viel Bewegung), sowie rutschfeste Indoor-Schuhe.</p>	<p>Dienstag: 09:45 - 12:00, wöchentlich (ab 05.11.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (HIB_116 Theater seminarraum), (Querwoche) Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 22.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich) Dienstag: 10:00 - 12:00, wöchentlich (ab 21.01.2025), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich)</p>	<p>von Alvensleben, Anni</p>
BA S Hi/S04.3/3a	<p>"Ins Gespräch kommen, Stadtteileben gestalten": Ein Beteiligungsprojekt in der Hildesheimer Neustadt</p> <p>PARTIZIPATION UND EMPOWERMENT Die Übung ermöglicht das gemeinschaftliche, kreative Ausprobieren von öffentlichen Beteiligungsformaten in der Hildesheimer Neustadt. Hier geht es unmittelbar um das Erfahren von Empowerment in Partizipationsprozessen, um vielfältige Kooperation und letztlich/ langfristig um zukunftsfähige Stadtentwicklung.</p> <p>Der Stadtteil NEUSTADT ist in Bewegung. In den nächsten 15 Jahren werden im Rahmen der "Städtebauförderung" viele Veränderungen umgesetzt. SIEHE https://www.hildesheim-neustadt.de/staedtebauforderung/ Ein wesentlicher Bereich ist die "soziale Nachhaltigkeit".</p>	<p>Montag: 12:00 - 16:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_116 Theater seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangsbereich), (Querwoche) Termine am Donnerstag, 24.10.2024 18:00 - 21:00, Dienstag, 19.11.2024 08:00 - 10:00, Montag, 20.01.2025 18:00 - 21:00, Montag, 10.02.2025 16:00 - 20:00, Ort: HIB_116 Theater</p>	<p>Steinmann, Juliane</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Im Seminar haben wir die Gelegenheit, aktiv mitzumischen und uns als Zugehörige, als Nutzer*innen, als Mitgestaltende einzubringen.</p> <p>DIE STAKEHOLDER Die Initiative Neustadt, die Stadtteilmanagerin, die Bauverwaltung, der Ortsrat Stadtmitte, die Geschäftsleute, alte wie junge Bewohner*innen, Fahrradfahrende, Besucher*innen, Studierende der HAWK, Schüler*innen, die täglich das Viertel durchqueren, und nicht zuletzt die Marktleute: Sie alle wollen und dürfen mitreden bei der Entwicklung und Gestaltung der Neustadt. Moderiert wird der Beteiligungsprozess maßgeblich von der externen Firma "CIMA".</p> <p>KOOPERATION UND UMSETZUNG In enger Kooperation mit den oben Genannten entwickeln wir für ausgewählte Personengruppen Partizipationsangebote. Ziel ist es „Ins Gespräch zu kommen“. Wir werden die von uns geplanten Veranstaltungen im Rahmen des Semesters auch durchführen und evaluieren. SIEHE ABLAUFPLAN, ACHTUNG: Es sind zwei Abendtermine zusätzlich geplant!!!</p> <p>Im Seminar wird vielfach in Kleingruppen gearbeitet. Es wird Eigeninitiative, die Bereitschaft zu Zusammenarbeit, ein angemessen hoher Zeiteinsatz und eine sehr hohe Verbindlichkeit erwartet.</p> <p>Formelles: Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS) Es muss keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden! Im Theaterraum HIB_116 dürfen keine Schuhe getragen werden. Bequeme Kleidung und Indoor-Turnschuhe sind hilfreich.</p>	<p>seminarraum (Rollst.geeignet, kl. Stufe im Eingangs- bereich), (Turnhalle Grundschule Hohnsen), (St. Lamberti Gemeindehaus oder Turnhalle Grundschule Hohnsen?) (+1 weitere)</p>	

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S04.3/3b	<p>Interkulturelles Theaterprojekt, Kooperation mit der Geschwister-Scholl-Schule</p> <p>Mit Schüler:innen gemeinsam Theater spielen? Das bedeutet selbst spielen, ausprobieren, kooperieren, anleiten und sich anleiten lassen. Es bedeutet in unserem Fall sich einzulassen auf einen intensiven gemeinsamen Prozess mit vielen Menschen, die gerade erst beginnen, die deutsche Sprache zu lernen: Denn wir werden mit der Sprachlernklasse der Geschwister-Scholl-Schule aus der Hildesheimer Nordstadt zusammenarbeiten. Dort sind Schüler:innen unterschiedlichster Herkunft im Alter von 13-17 Jahren mit sehr unterschiedlichen Erfahrungen von Kultur, Familie, Sicherheit, Entwurzelung, Verlust, Krieg, Flucht und Immigration. Themen wie "Umgang mit Trauma" und "Stärkung von Resilienz" gehören deshalb auch zu unseren Seminarinhalten.</p> <p>"Theaterspielen" bedeutet in unserem Projekt: Ausprobieren, was geht. Mit Händen und Füßen, anhand von Bildern und Musik, mit viel Körperausdruck, Spielen und vielleicht Tanz. Das alles kann sehr abenteuerlich sein, es wird sehr improvisiert und auf den Moment zugeschnitten sein.</p> <p>Wir werden kulturelle und sprachliche Vielfalt in einer großen, altersgemischten Gruppe erleben, diese reflektieren und unsere eigene Professionalität darin entwickeln.</p> <p>Wir gestalten den Prozess gemeinsam. Und am Semesterende steht eine - für die Gruppe passende - (kleine) Form (teil)öffentlicher Präsentation, in der wir zeigen, wie wir arbeiten. Das wird kein abendfüllendes "Theaterstück" mit Kostüme und Maske.</p> <p>Die Vertiefungsveranstaltung umfaßt 60,00 Stunden (4 SWS) Es muss, darf keine weitere Veranstaltung aus Modul 4.3 gewählt werden!</p>	<p>Mittwoch: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: (findet vom 08-09 Uhr im Raum HIB 209, und von 09-12 Uhr im Raum HIB 116 (Theaterraum) statt), (Querwoche)</p>	<p>von Alvensleben, Annli</p>
BA S Hi/S10.1/1c	<p>Systemische Beratung - Trainingskurs A/c (KiMsta)</p> <p>Veranstaltung geht über zwei Semester (WiSe 24/25 + SoSe 25)</p>	<p>Montag: 10:00 - 14:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIG_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	<p>Korek, Thilo</p>
BA S Hi/S10.1/1f	<p>Systemische Beratung und Gesprächsführung - Trainingskurs A/f (KiMsta)</p> <p>Systemische Beratung und Gesprächsführung</p>	<p>Montag: 10:00 - 14:00, wöchentlich (ab 21.10.2024), Ort: HIG_201</p>	<p>Thomsen, Tamara</p>

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Die Interaktion und Kommunikation mit Menschen ist zentraler Bestandteil sozialpädagogischen Handelns und macht somit das professionelle Führen von Gesprächen zu einer essenziellen Basiskompetenz in den Berufsfeldern Soziale Arbeit und Kindheitspädagogik. Die professionelle Beratung kann als zwischenmenschlicher Prozess verstanden werden, in dem eine (oder mehrere) Person(en) durch die Interaktion mit der beratenden Person mehr Klarheit über die eigenen Herausforderungen, Probleme oder Belastungen und deren Bewältigungsmöglichkeiten gewinnt (gewinnen) und ist ein zentrales Tätigkeits- und Handlungsfeld beider Professionen.</p> <p>Das Seminar ist ein anwendungsorientiertes Seminar, das heißt, werden nicht nur theoretische Grundlagen vermittelt, sondern auch praktische Gesprächsführungstechniken und Beratungsmethoden erlernt und erprobt und auf das spätere professionelle Arbeiten in verschiedenen Kontexten oder mit spezifischen Personengruppen übertragen. Alle Seminareinheiten sind durch eine Mischung aus theoretischen und daran anknüpfenden methodischen Inhalten gekennzeichnet und sollen Beratung und Gesprächsführung erleb- und erfahrbar und für spätere Tätigkeitsfelder nutzbar machen.</p> <p>Wichtige Infos vorab: Da in jeder Seminareinheit praktische Übungen und Erprobungen geplant sind, haben sämtliche Seminare im Modul Beratung- und Gesprächsführung Anwesenheitspflicht, das bedeutet, Sie dürfen in diesem Semester nicht mehr als 2 Seminareinheiten fehlen.</p> <p>Das Modul Beratung- und Gesprächsführung besteht aus zwei aufeinander aufbauenden Seminaren, das heißt, in diesem Semester beginnen wir mit dem sogenannten A-Kurs und im nächsten Semester mit dem darauf aufbauenden B-Kurs. Bitte stellen Sie sich also jetzt schon darauf ein, dass Sie auch im kommenden Semester in diesem Kurs zur selben Seminarzeit bleiben.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Im A-Kurs (dieses Semester) werden folgende Inhalte thematisiert:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Beratung: Sie lernen verschiedene Konzepte und spezifische Inhalte von Beratungsansätzen (z. B. systemische oder klientenzentrierte Beratung) sowie berufsbezogene Beratungsfelder sowie -aufgaben kennen. • Haltung und Menschenbild: Der Arbeit mit Menschen liegt stets ein Menschenbild zugrunde, das durch die eigene, 	<p>Beratungsraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)</p>	

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>innere Haltung in Beratungsprozessen zum Tragen kommt. Wir setzen uns kritisch mit verschiedenen Aspekten innerer Haltung (z. B. Wertschätzung, das Konzept des guten Grundes, Neutralität und Allparteilichkeit, Kongruenz) auseinander, identifizieren und reflektieren eigene innere Haltungen sowie deren Chancen und Grenzen in verschiedenen Beratungsfeldern.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beziehungsaufbau und Vertrauensbildung: Eine zentrale Voraussetzung für gelingende Beratungsprozesse ist der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung zwischen den beteiligten Personen. Wir beschäftigen uns mit wissenschaftlichen Erkenntnissen über Voraussetzungen für einen gelingenden Beziehungsaufbau (z. B. Beratungskompetenzen, Empathie, Rolle des Settings, das erste Telefonat, Joining, Validierung) und lernen dafür förderliche Methoden oder Vorgehensweisen kennen, die in Übungen erprobt werden. • Grundlagen und Vertiefung von Gesprächsführung: Sie lernen theoretische Grundlagen und Methoden der klientenzentrierten sowie systemischen Gesprächsführung kennen. Hierbei werden Techniken der Gesprächsführung wie aktives Zuhören, nonverbale Kommunikation, Spiegeln, Paraphrasieren und Zusammenfassen sowie weiterführende und vertiefende Methoden wie lösungs- vs. problemorientiertes Fragen, systemisches Fragen oder verschiedene kleinere sprachliche Interventionen (z.B. Reframing, Verflüssigen, Mini-Max-Interventionen) vermittelt, diskutiert und erprobt. Daneben können auch ausgewählte Beratungs- und Gesprächsführungsmethoden wie beispielsweise die Motivierende Gesprächsführung oder Gewaltfreie Kommunikation thematisiert werden. <p>Folgende Inhalte sind Bestandteil des B-Kurses (im darauffolgenden Semester):</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Beratungsprozesses: Sie lernen nicht nur exemplarische Abläufe von Beratungsprozessen kennen, sondern vertiefen und erproben auch einzelne Aspekte von Beratungsprozessen wie die gemeinsame Erarbeitung von Zielbeschreibungen, das Erstgespräch oder das Vorgehen bei der Auftragsklärung. Außerdem sollen daraus entstehende Chancen und Hürden sowie der Umgang mit schwierigen Situationen oder Reaktionen (z. B. Unfreiwilligkeit, Widerstand, unterschiedliche Aufträge) gedanklich vorweggenommen, diskutiert und der Umgang damit geübt werden. • Vertiefung von ausgewählten Beratungsmethoden: Sie lernen ausgewählte Beratungsmethoden (z. B. die Arbeit mit inneren Anteilen, dem Systembrett, dem Genogramm, der Lebenslinie, dem 		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p>Ressourcenbarometer, Geschichten und Metaphern, Bildkarten, therapeutischen Spielen und Spielzeugen) und Programme (z. B. „Ich schaff's!“) kennen und üben ihre Anwendung in kleinen Gruppen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung und Gesprächsführung in ausgewählten Beratungskontexten und mit spezifischen Personen-gruppen: Sie setzen sich mit spezifischen Besonderheiten ausgewählter Beratungsfelder (z. B. Jugendhilfe, Suchtberatung, Onlineberatung) und spezifischer Personengruppen (z. B. Kinder, Jugendliche, Familien oder Straffällige) auseinander. Im Rahmen des KiMsta-Schwerpunktes wird außerdem vertieft auf die Stabilisierung von sexuell missbrauchten Kindern und Jugendlichen (und deren nicht missbrauchenden Elternteilen) durch Beratung eingegangen. Dabei sollen sowohl Besonderheiten in der Gesprächsführung bei erfolgtem sexuellem Missbrauch sowie bei vorliegendem Verdacht beleuchtet und das professionelle Gespräch mit Kindern, Jugendlichen und / oder Erwachsenen in Rollenspielen geübt werden. Auch die Selbstreflexion im Umgang mit spezifischen Beratungskontexten oder Personengruppen ist hier integriert, um z. B. frühzeitig eigene Grenzen zu identifizieren, sie zu reflektieren und mit ihnen umzugehen. • Aktuelle Diskurse und Implikationen für Gesprächsführung und Beratung: Fortlaufend und an geeigneten Stellen werden aktuelle Diskurse aufgegriffen, wie die Nutzung von künstlicher Intelligenz, die Rolle von kultur- und diskriminierungssensibler Sprache und die Berücksichtigung von Diversität in der Beratung. Wir setzen uns kritisch mit den aktuellen Diskursen auseinander und diskutieren die Implikationen für die jeweiligen Berufsfelder. <p>Form des Leistungsnachweises: Der Leistungsnachweis erfolgt durch die einmalige Gestaltung einer inhaltlichen Seminareinheit nach Wahl (45 min. „Sitzungsbetreuung“ pro Person), die vorbereitet und durchgeführt wird und zu der die Abgabe einer schriftlichen Ausarbeitung mit Selbstreflexion (max. 5 Seiten) gehört. Für ein erfolgreiches Bestehen muss zudem die regelmäßige Anwesenheit und aktive Teilnahme sowie die Teilnahme an sechs zweistündigen Peergrouptreffen (pro Semester, außerhalb der Seminarzeit) nachgewiesen werden. Diese Form des Leistungsnachweises gilt für sämtliche Seminare im Modul Beratung und Gesprächsführung.</p> <p>Methoden: Das zweisemestrige Seminar ist als Trainingskurs in Präsenz angelegt und beinhaltet eine Reihe an interaktiven Methoden. Theoretische Inhalte werden zunächst durch Text- bzw. Literaturarbeit oder Vorträge (mittels Handouts, Präsentation oder</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<p data-bbox="316 257 831 835">E-Learning) vermittelt und durch eigenständige Rechercharbeiten ergänzt. Die Verarbeitung der Inhalte erfolgt in Einzelarbeit (z. B. anhand von Arbeitsblättern) oder anhand der Diskussion ausgewählter Fragen in Kleingruppen oder im Gesamtplenum. Zusätzlich werden Podcasts, Filme und Fallbeispiele in die Seminareinheiten integriert, um ganzheitliches und vertiefendes Lernen möglich zu machen. Praktische Gesprächsführungs- und Beratungskompetenzen werden interaktiv in Zweierteams oder Kleingruppen erworben, beispielsweise anhand der Analyse und Diskussion von Fallbeispielen oder dem Durchführen von Interviews, Dialogen oder Rollenspielen. Ein weiterer wichtiger methodischer Bestandteil ist die Selbstreflexion, die in unterschiedlichen Formaten (Beantwortung von Fragen, Beobachtungsaufgaben, Übungen in Dyaden, etc.) über alle Seminareinheiten stattfindet.</p> <p data-bbox="316 875 831 1509">Lernziele: Sie erlangen über den zweisemestrigen Trainingskurs theoretisches, methodisches und wissenschaftlich fundiertes Wissen über die Themenfelder Beratung und Gesprächsführung. Nach Abschluss des Seminars sind Sie dazu befähigt, Ihr Wissen in die berufliche Praxis Ihres zukünftigen Berufsfelds zu übertragen und in dortigen Interaktionen anzuwenden. Sie können Techniken der Gesprächsführung zielgerichtet anwenden, Beratungsgespräche individuell planen und führen, passende Beratungsmethoden wählen und durchführen und mögliche Hürden oder Probleme vorwegnehmen bzw. situationsadäquat auf diese reagieren. Im Rahmen der Selbstreflexion des Seminars lernen Sie eigene Stärken, Schwächen und Grenzen im beraterischen Umgang mit Menschen kennen, entwickeln diese weiter und beginnen sich eine professionelle Haltung zu erarbeiten, die Sie im Austausch mit anderen (z. B. Kolleg*innen, Klient*innen) diskutieren und vertreten können.</p> <p data-bbox="316 1550 831 1919">Primärliteratur: • Büttner, C. & Quindel, R. (2013). Gesprächsführung und Beratung. Heidelberg: Springer. • Herwig-Lempp, J. (2022). Systemische Sozialarbeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Ortmann, K (2018). Soziale Arbeit als Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Von Schlippe, A. & Schweitzer, J. (2016). Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung I. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. • Widulle, W. (2020). Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Wiesbaden: SpringerVS.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S10.1/1g	Systemische Beratung - Trainingskurs A/g (KiMsta)	Donnerstag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIG_201 Beratungsraum mit Monitor (ohne PC), (Querwoche)	Rheinländer-Barnes, Maria
BA S Hi/S10.2/1d	Systemische Beratung - Trainingskurs B/d (KiMsta)	Donnerstag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren, (Querwoche)	Korek, Thilo
BA S Hi/S11/1b	Quantitative Methoden: Planung - Durchführung -Auswertung B (ONLINE)	Dienstag: 16:30 - 20:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: (findet online statt), (Querwoche)	von Westenholz, Fabian
BA S Hi/S11/2c	Qualitative Sozialforschung: Kindheitsforschung/Interviewverfahren/Videografie (G/ D) @@	Donnerstag: 16:00 - 20:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC, (Querwoche)	Mertel, Sabine
BA S Hi/S17/1a	Bachelor Thesis A	Donnerstag: 12:00 - 14:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_209 Seminarraum mit Beamer Termine am Montag, 02.12.2024 10:00 - 11:30, Ort: (Querwoche - Online)	Martinez Calero, Mercedes

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S17/1c	Bachelor Thesis C Das Seminar bzw. die Übung zur Begleitung der Bachelor-Thesis bietet den Studierenden die Möglichkeit, neben den formalen Fragen (Umfang, Aufbau, Literatursauswahl, Quellenangaben, Zitiervarianten, Formatierungen, usw.) aktuelle inhaltliche und methodische Fragen und Probleme im Verlauf der Bearbeitung ihrer Abschlussarbeit gemeinsam zu klären. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden gebeten, möglichst bis zur zweiten Sitzung ein Exposé bzw. eine erste Ideenskizze zu ihrer geplanten Bachelor-Thesis zu verfassen. Die Ideenskizze muss nicht perfekt sein, ist in jeder Form hilfreich.... Ein Exposé sollte folgendes enthalten: einen (vorläufigen) Arbeitstitel, einen ersten grobe Entwurf einer Gliederung, die Hauptfrage(n) und These(n), sowie eine kurze Beschreibung des Erkenntnisinteresses und des methodischen Vorgehens (Literaturstudie, Forschungsarbeit, Konzept...). Auch ein erster grober Zeitplan für die Bearbeitung der eigenen Bachelor-Thesis ist hilfreich, insbesondere bei Abschlussarbeiten mit Forschungsanteilen. Die vorläufigen Arbeitstitel und Ideenskizzen werden bis zur Anmeldung der Bachelor-Thesis in der Seminargruppe genauer besprochen und optimiert, sodass ein guter Beginn für die Abschlussarbeit ermöglicht wird. Bei Bedarf/Interesse ist auch eine Einführung in die Literaturrecherche über Datenbanken (FIS-Bildung...) im Rahmen des Seminars möglich. Ansonsten wird sich der Verlauf des Seminars entlang der Fragen und möglicher Probleme orientieren, die von den Studierenden selbst zu ihrer jeweiligen Abschlussarbeit thematisiert werden. Hinweis: Ein Ablaufplan mit den inhaltlichen Schwerpunkten des Begleitseminars und ausgewählten Literaturhinweisen wird zu Beginn der Vorlesungszeit als Datei zur Verfügung gestellt!	Dienstag: 16:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_209 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Schwarze, Uwe
BA S Hi/S17/1d	Bachelor Thesis D Die Veranstaltung unterstützt Sie beim Schreiben Ihrer BA-Thesis, indem der Aufbau einer Thesis und die Entwicklung der Forschungsfrage/Hypothese besprochen werden sowie daran anschließend individuelle Hilfestellungen und Beratungsangebote angeboten werden.	Dienstag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIB_220 Seminarraum mit Monitor (ohne PC Sprachwerkstatt nicht Rollst.geeignet)	Oehlmann, Sylvia

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S17/1e	<p>Bachelor Thesis E</p> <p>Übung in Präsenz. Bei entsprechendem Wunsch der Teilnehmenden könnten in der 2. Semesterhälfte einzelne Termine über Zoom stattfinden.</p>	<p>Dienstag: 14:00 - 16:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIA_101 Senatssitzungssaal (nur buchbar über das Präsidialbüro), HIA_102 Seminarraum mit Beamer, (https://eu02web.zoom-x.de/j/63148242402 Meeting-ID: 631 4824 2402 Kenncode: 388860) (+4 weitere)</p>	Siebrecht, Ingrid
BA S Hi/S17/1f	<p>Bachelor Thesis F -ONLINE-</p> <p>ONLINE VERANSTALTUNG: Die Bachelorarbeitsphase ist eine interessante, arbeitsintensive, aber auch horizontweiternde Zeit. In dieser Veranstaltung geht es darum, die Studierenden bei der Entwicklung und Erstellung ihrer Bachelor-Thesis zu begleiten. Wir werden Ihre Bachelor-Abschlussarbeit vorbereiten und die Durchführung sichern, indem wir die Entwicklung einer wissenschaftlichen Fragestellung, die Formen der Bearbeitung, die Auswahl der Literatur, die formelle Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und wissenschaftliche Arbeitsmethoden zum Gegenstand machen. Sie werden in Form von Exposés Ihre Thematik und den Forschungsstand in Ihrem Themenfeld vorstellen und einen Zeitplan entwickeln.</p> <p>Regelmäßige Teilnahme, Vorstellung von Exposés und Mitarbeit werden vorausgesetzt. Ich bitte Sie, schon mal ein Exposé für Ihre Bachelor-Thesis vorzubereiten.</p> <p>Literatur: Norbert Franck, Handbuch Wissenschaftliches Arbeiten, Stuttgart 2017, 3. Auflage Harald Jele von Oldenburg, Wissenschaftliches Arbeiten in Bibliotheken: Einführung für Studierende, Oldenbourg Verlag 2003 Hanne Schaffer, Empirische Sozialforschung für die Soziale Arbeit, Lambertus Verlag, 2009 Rüdiger Voss, Wissenschaftliches Arbeiten, Stuttgart 2022</p>	<p>Donnerstag: 16:30 - 19:30, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: (findet online statt)</p>	Caglar, Gazi

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
begleitendes Selbststudium	Wissenschaftliches und kreatives Schreiben-Ein Schreibcoaching für Studierende	Termine am Mittwoch, 06.11.2024, Mittwoch, 27.11.2024, Mittwoch, 08.01.2025 14:00 - 19:00, Ort: HIA_105 Seminarraum mit Beamer, HIA_106 Seminarraum mit Beamer	Hariefeld, Rainer
Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S10.1/1b	Integrative Beratung @ - Trainingskurs A/b (KiMsta) Veranstaltung geht über zwei Semester (WiSe 24/25 + SoSe 25)	Dienstag: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren, (Querwoche)	Wittmann, Anna
BA S Hi/S10.2/1c	Integrative Beratung @ - Trainingskurs B/c (KiMsta) Fortführungsseminar aus SoSe 2024	Mittwoch: 08:00 - 12:00, wöchentlich (ab 16.10.2024), Ort: HIH - FK S - Brühl 20, Fachwerkhaus (Alte Bibliothek) mit Monitoren, (Querwoche)	Wittmann, Anna
BA S Hi/S11/1a	Quantitative Methoden: Planung, Durchführung und Auswertung A @@ Sie wollen wissen, was sich hinter Quantitativen Methoden verbirgt, wie "Soziales" gemessen werden kann? Sie haben ein Interesse daran zu erfahren, wie Sie selber kleinere Forschungen mittels quantitativer Methoden durchführen können und worin sich z.B. Ihr Alltagswissen von wissenschaftlichem Wissen abgrenzt? Ziel des Seminars ist es, einen Überblick über die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung zu erhalten und erste eigene Forschungserfahrungen zu machen. Sie werden im Laufe des Seminars in einer Kleingruppe beispielhaft einen eigenen kurzen Forschungsprozess durchlaufen. Dieser umfasst im Wesentlichen: • Freie Wahl eines Forschungsthemas • Formulierung von Fragestellung(en) und Hypothesen	Dienstag: 14:00 - 18:00, wöchentlich (ab 15.10.2024), Ort: HIG_111 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche)	Becker, Matthias

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
	<ul style="list-style-type: none">• Konstruktion eines Fragebogens• Durchführung einer Befragung• Statistische Auswertung der erhobenen Daten• Verschriftlichung und Präsentation der Ergebnisse <p>Im ersten Teil des Seminars stehen die Konzeptions- und Erhebungsphase eines Forschungsprojektes im Vordergrund. Zentrale Fragen hierbei sind z.B.: Was ist bei einer wissenschaftlichen Projektplanung zu beachten? Wie kann ich das, was ich wissen will, auch messbar erheben?</p> <p>Im zweiten Teil des Seminars werden Sie in die Lage versetzt, Ihre beispielhaft erhobenen Daten auszuwerten, darzustellen und erste Fragen durch das Überprüfen von Hypothesen zu beantworten. Somit fokussiert dieser Seminarteil auf den zweiten Teil eines quantitativ orientierten Forschungsprozesses: Die Daten liegen vor und müssen ausgewertet werden. Themen des Seminars sind daher: Messen, Variablen, statistische Kennwerte, Verhältnis von Grundgesamtheit und Stichprobe, statistische Hypothesen, das Signifikanzkonzept, der t-Test und überblicksartig weitere Signifikanztests. Dabei lernen Sie auch die Datenverarbeitung mittels des Programms SPSS (Statistical Package for the Social Sciences) kennen. Auf Grundlage dieser Erfahrungen sollen dann die eigenen Daten verarbeitet und für eine Abschlusspräsentation aufbereitet werden.</p> <p>Sowohl der Fragebogenkonstruktions- als auch der Auswertungsprozess werden im Rahmen des Seminars begleitet. Um dies zu ermöglichen, sind die (vorläufigen) Ergebnisse einzelner Arbeitsschritte während des Semesters zu festen Terminen abzugeben.</p> <p>Wichtige Hinweise! Für Studierende in S11 bzw. K11: An einem der letzten beiden Sitzungstermine (28.1./4.2.) wird Ihre Ergebnispräsentation stattfinden. Sollten Sie an beiden Terminen nicht mitwirken können, ist eine Teilnahme an der Veranstaltung nicht sinnvoll.</p> <p>Für Studierende in KP10/1: Mit den 4 SWS Seminarzeit realisieren Sie je 30 Stunden Kontaktzeit und Selbststudium. In den verbleibenden 30 Stunden des im dritten Semester verorteten Workloads (3 CP) erstellen Sie dann die notwendige Prüfungsvorleistung.</p>		

Nr.	Titel	Zeit/Ort	Lehrende
BA S Hi/S11/2b	Qualitative Sozialforschung: Interviewverfahren/ Gruppendiskussion (G/ D) @@	Donnerstag: 12:00 - 16:00, wöchentlich (ab 17.10.2024), Ort: HIB_204 Seminarraum mit Beamer und PC, (Querwoche)	Mertel, Sabine
BA S Hi/S17/1b	<p>Bachelor Thesis B @@</p> <p>Die Veranstaltung hat zum Ziel, Sie bei allen Fragen rund um Ihre BA Arbeit zu unterstützen. Methodisch ist sie als Übung und Werkstatt angelegt. So haben Sie Gelegenheit, während der Veranstaltung an Ihrem Thema zu arbeiten. Die Vorstellung Ihrer Arbeitsergebnisse in der Gruppe eröffnet Ihnen eine umfangreiches fachliches Feedback. Dazu ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich, damit JedeR von Ihnen auf ein kritisches und weiterführendes Feedback aus einer Gruppe vertrauen kann.</p>	<p>Montag: 14:00 - 17:00, wöchentlich (ab 14.10.2024), Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer, (Querwoche) Termine am Montag, 13.01.2025 14:00 - 16:00, Ort: HIB_103 Seminarraum mit Beamer</p>	Busche-Baumann, Maria
